

Die Region der Bildung

Bildungsmesse Deutschlandsberg (Seite 12-13) • Eröffnung: Bildungscampus St. Martin (Seiten 17-21)

Einladung zu den Rath-Trachtenwochen

Ab sofort
-20%
 für Sie
 und Ihn!



Anlässlich des Eibiswalder
 Weinlesefestes – 4. und 5. Ok-
 tober – gibt es bei Rath in Eibis-
 wald ab sofort schönste Trach-
 tenmode für Damen und Herren
 zum sensationellen Preis!

Jetzt ist die Zeit, sich für das Ei-
 biswalder Weinlesefest in Schale
 zu werfen. Dirndl und Lederho-
 sen stehen dabei hoch im Kurs.
 Das Team von Trachtenmode
 Rath in Eibiswald hat beides und
 noch viel mehr, in großer Aus-
 wahl und sämtlichen Größen.
 Schon jetzt im Kalender notieren
 sollte man sich den 5. Oktober,
 14 Uhr. Denn da bereichert das
 renommierte Trachtenmodehaus
 das Weinlesefest mit einer gro-
 ßen Trachtenmodenschau voller
 Stil und gutem Geschmack. •

EINLAGERUNGS- UND -15% AKTION!

**Hartholzbriketts
 im Karton** statt € 399,-/10
 jetzt nur € 339,-/10*

-15% auf alle lagernden
 Holzschutz- und
 Holzbindemittel!

**LIECHTENSTEIN
 HOLZ
 treff**

Besuchen Sie auch
 unseren Online-Shop:
www.holztreff.at/shop

Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at

Basis für den Rabatt ist ausschließlich der Detailverkaufspreis. Aktion gültig bis zum 31.10.2025 bzw. solange der Vorrat reicht!

**Preis bei Abnahme von mind. 1 Palette.*

Heimisches Holz
 schenkt das Klima

Raiffeisen Immobilien

Maklerservice & Bewertung

**Ihre Immobilienprofis
 in der Weststeiermark**

Hauptplatz 20, 8530 Deutschlandsberg
wohntraumcenter-west@rlbstmk.at
www.raiffeisen-immobilien.at

Hannes Schlag 0664/855 04 06
Tobias Schlag 0664/812 86 99

farm & forst • Forsttechnik • Brennholztechnik **STEYR**

Lager-Aktion
Front-Rider

Top-Angebote!

8530 Deutschlandsberg
 Traktoren-Fachwerkstatt

Igland Forstanhänger - mit
LENKACHSE - unschlagbar

Igland Seilwinden
 5- 2x9 to - Funk

Trommelsägen mit
 Förderb., Spalter uvm.



Bianca Waltl, Chefredakteurin

Rund um den 21. September finden in der gesamten Steiermark Aktionen zum „Langen Tag der Demenz“ statt. Unter dem Gesichtspunkt „Mensch sein, Mensch bleiben“ wird für das Thema, das nach wie vor mit vielen Tabus behaftet ist, sensibilisiert. Vor wenigen Tagen verstarb meine Mutter an den Folgen dieser Krankheit. Nein, sie war nicht mehr jung, sie war alt. Schon lange alt genug, um gehen zu können – worauf sie aber über Jahre hinweg schlichtweg vergaß. Schleichend fraß die Demenz

Land des Vergessens

ein immer größeres Loch in ihre Erinnerungen und lösche ihre Persönlichkeit Stück für Stück aus. Die Krankheit nahm ihr das Wissen um ihre Familie, die Fähigkeit zur Bewegung und zur Kommunikation.

Demenz kennt viele Arten – lebend kommt damit aber keiner davon.

Wie kaum eine andere Krankheit isoliert das Vergessen von der Diagnose an. Macht Betroffene sprachlos und ängstlich. Wenn es gelingt, diese Isolation zu durchbrechen, ist in der Gesellschaft viel erreicht. Demenz nimmt zu – nicht nur bei alten Menschen, auch bei solchen, die noch mitten im Leben stehen. Hier in Forschung zu investieren, ist bestens angelegtes Geld. Denn ist das Land des Vergessens erst einmal erreicht, wird es für die Öffentlichkeit meist teuer.

Demenz braucht Pflege, die Zuhause kaum zu stemmen ist, und lässt Sozialsöpfe bluten. Der „Lange Tag der Demenz“ macht dieses Problemfeld sichtbar und das ist gut. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Chiara Glawogger ist neue Vorsitzende der Jungen Generation Steiermark

Im Vorfeld des SPÖ Landesparteitags am 20. September stellte sich die Junge Generation Steiermark neu auf: Chiara Glawogger ist die neue Vorsitzende.

Chiara Glawogger, Bildungssprecherin der SPÖ im Landtag und hauptberuflich Lehrerin an der Mittelschule Dr. Theodor Körner in Kapfenberg, ist die neue Vorsitzende der Jungen Generation Steiermark. Mit ihrer Arbeit will sie die Lebensrealität junger Menschen in den Mittelpunkt stellen.

„Junge Steierinnen und Steirer sind mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Unsere Bildungs- und Gesundheitssysteme funktionieren nicht so, wie sie es sollen. Es wird auch immer schwieriger, sich mit der eigenen Leistung Wohlstand aufzubauen und sich



irgendwann vielleicht auch ein Eigenheim leisten zu können. Junge Menschen brauchen wieder positive Zukunftsaussichten. Ich sehe meine Aufgabe als Vorsitzende künftig darin, noch intensiver das Gespräch zu suchen, die Sorgen und Probleme junger Menschen aufzunehmen und ihre Anliegen in den Landtag zu bringen.“
Erfreut zeigt sie sich auch über

den Kurs des Landesparteivorsitzenden: „Max Lercher spricht viele Themen klar an, die junge Menschen im Alltag beschäftigen. Das hat mir gezeigt, dass auch die Interessen der Jungen innerhalb der steirischen Sozialdemokratie gehört und ernst genommen werden. Für mich persönlich ist diese neue, klare Linie eine zusätzliche Motivation.“ •

FPÖ: Marco Triller einstimmig zum neuen Landespartei sekretär gewählt

Klubobmann Marco Triller folgt Landesrat Stefan Hermann als neuer Landespartei sekretär der FPÖ Steiermark nach.

Im Rahmen einer Sitzung der Landesparteileitung der FPÖ Steiermark wurde Klubobmann LAbg. Marco Triller einstimmig zum neuen Landespartei sekretär gewählt. Mit diesem Beschluss wurde die angekündigte Personalentscheidung nun auch offiziell bestätigt. Triller übernimmt das Amt von Landesrat Stefan Hermann, der diese Funktion nach vielen Jahren erfolgreicher Arbeit zurücklegte und als längstdienender Landespartei sekretär der FPÖ Steiermark in die Geschichte der Landespartei eingeht.

Der neue Landespartei sekretär kann auf eine lange freiheitliche Laufbahn zurückblicken. Er war in verschiedenen Funktionen tätig und ist seit Jahren



Landespartei sekretär KO Marco Triller, LPO LH Mario Kunasek und Landesrat Stefan Hermann Foto: FPÖ Stmk.

Bezirksparteiobmann in Leoben. Seit seiner Wahl in den Landtag im Jahr 2015 hat er sich zu einem wichtigen Teil der Landespolitik entwickelt. Mit der Bildung der blau-schwarzen Landesregierung wurde Triller Klubobmann des größten Freiheitlichen Landtagsklubs in der Geschichte der Steiermark. „Marco Triller – fleißig, erfahren und engagiert. Ich bin

überzeugt, dass er die richtige Wahl für dieses wichtige Amt ist“, wünscht LH Mario Kunasek Triller alles Gute für die neue Aufgabe.

„Ich werde mit vollem Einsatz daran arbeiten, die FPÖ Steiermark weiterhin voranzubringen“, bedankt sich Triller für das große Vertrauen, das ihm in der Wahl entgegengebracht wurde. •

WKO Deutschlandsberg: Neuer Regionalstellenleiter

Mit 1. September konnte die Wirtschaftskammer Deutschlandsberg ihren neuen Regionalstellenleiter begrüßen: Mag. Michael Fischer folgt Michael Klein nach.



Foto: Opernfoto

Als Jurist bringt Mag. Fischer eine umfassende Expertise in den Bereichen Datenschutzrecht, Wirtschaftsrecht und IT-Recht mit. Künftig wird er als zentrale Ansprechperson die Interessen der Unternehmer im Bezirk vertreten und die Serviceleistungen der WKO für die Betriebe weiter stärken.

„Es ist mir eine Freude, dass wir mit Mag. Michael Fischer eine engagierte und kompetente Persönlichkeit für die Leitung unserer Regionalstelle gewonnen haben. Sein voller Einsatz für die regionalen Betriebe sowie die wirtschaftliche Bedeutung, die er in seiner neuen Funktion übernimmt, sind ein

starkes Signal für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Deutschlandsberg“, freut Obmann KommR Manfred Kainz sich, den neuen Regionalstellenleiter in seinem Amt begrüßen zu dürfen.

Damit steht die WKO Regionalstelle Deutschlandsberg den Unternehmern weiterhin mit einem umfassenden Serviceangebot, starker Interessensvertretung und praxisnaher Beratung zur Seite. •



Reformen der Sozialhilfe erfolgreich in Gang gesetzt

Steirische Sozialunterstützung wird grundlegend reformiert, unter anderem wird die Bemühungspflicht eingeführt, Sanktionen erhöht und verschärft sowie Gelder für kinderreiche Familien verringert.

Die Steiermärkische Landesregierung bekennt sich zum Sozialstaat Österreich. Sozialhilfe darf aber kein Lebensmodell und auch kein Anreiz für die Zuwanderung sein. „Wir stellen das steirische Sozialsystem auf ein neues, gerechtes Fundament – mit klaren Pflichten, strengen Sanktionen und einer Leistungshöhe, welche die völlig aus dem Ruder gelaufenen Zah-

lungen wieder auf ein gerechtes Maß zurückführt. Ziel dieser Reform ist die Neuausrichtung des Sozialsystems, weg von einer Struktur der Abhängigkeit hin zu einem System, das Unterstützung mit klaren Pflichten verbindet“, sieht FPÖ-Soziallandesrat Hannes Amesbauer äußerst im vorliegenden Gesetzesentwurf eine Trendumkehr zu mehr Leistungsgerechtigkeit. •

MAX LERCHER SPÖ 

**ZUSAMMENHALT
IST STEIRISCH.**



Heuer setzte Fuchshofer den nächsten Meilenstein. Mit dem neuen EP-M400S erweitert das Unternehmen seine Kapazitäten im Bereich Metall-3D-Druck (Bild li.). Bereits im Vorjahr setzte Fuchshofer mit dem EP-M650 neue Maßstäbe in der Branche.

Technologie, Qualität, Nachwuchs: Fuchshofer

Die Fuchshofer Präzisionstechnik GmbH setzt seit Jahren Maßstäbe in der hochpräzisen Metallbearbeitung und bleibt ihrem Anspruch treu, durch modernste Technologien immer einen Schritt voraus zu sein.

Mit gezielten Investitionen in die additive Fertigung baut das Unternehmen seine führende Position weiter aus und ebnet den Weg in eine neue Ära der Produktion.

Neue Dimensionen im 3D-Metalldruck

Bereits 2024 sorgte Fuchshofer für Aufsehen in der Branche: Mit der Anschaffung des EP-M650, einem großformatigen 3D-Metalldrucker des Herstellers Eplus3D, eröffneten sich dem Unternehmen völlig neue Möglichkeiten. Der beeindruckende Bauraum von 650 x 650 x 800 mm erlaubt die Fertigung selbst extrem komplexer und großdimensionierter Bauteile – eine Schlüsseltechnologie für Branchen wie Rennsport, Automotive und vor allem die Luft- und Raumfahrt.

„Mit dem EP-M650 haben wir die Tür zu völlig neuen Fertigungsprozessen aufgestoßen“, betont die Geschäftsführung. „Damit können wir nicht nur schneller, sondern auch flexibler auf die Anforderungen unserer Kunden reagieren.“

Dank der Förderung durch die Europäische Union wurde diese Investition überhaupt erst möglich und legt den Grundstein

für die nächste Generation der additiven Fertigung.

Ausbau der 3D-Druck-Kapazitäten

Doch damit nicht genug: 2025 setzt Fuchshofer den nächsten Meilenstein. Mit dem neuen EP-M400S erweitert das Unternehmen seine Kapazitäten im Bereich Metall-3D-Druck. Dieser Drucker bietet einen Bauraum von 400 x 400 x 450 mm und wird vor allem für die Verarbeitung des Hochleistungswerkstoffes Inconel 718

genutzt. Dieses Material gilt als Schlüsselwerkstoff für extrem anspruchsvolle Anwendungen – insbesondere in der Luft- und Raumfahrt, wo höchste Präzision und Zuverlässigkeit gefordert sind.

Zertifizierung als Qualitätssiegel

Ein weiterer Höhepunkt folgte im Juni 2025: Fuchshofer erweiterte nicht nur sein Leistungsspektrum, sondern absolvierte erfolgreich die Neuzertifizierung nach EN 9100, dem Qualitätsmanagementstandard für die Luft- und Raumfahrt. Dieser Schritt unterstreicht den hohen Qualitätsanspruch des Unternehmens und seine Ambitionen, künftig noch stärker in diesem zukunftsweisenden Marktsegment vertreten zu sein.

Vernetzt für die Zukunft: Kooperationen in der Space-Industrie

Um technologisch immer am Puls der Zeit zu bleiben, setzt Fuchshofer auf enge Zusammenarbeit mit führenden Bildungseinrichtungen und Partnern aus der Space-Industrie. Dazu zählen die TU Graz, die TU München, das Graz Aerospace Team sowie das Race2Space-Programm. Diese Kooperationen ermöglichen einen kontinuierlichen Wissensaustausch und eröffnen dem Unternehmen Zugang zu internationalen Innovationsnetzwerken.

Besonders stolz ist Fuchshofer auch auf die Patenschaft mit der HTL Bulme Deutschlandsberg, durch die junge Talente frühzeitig gefördert werden.

„Regionale Unternehmen und Bildungseinrichtungen arbeiten Hand in Hand, um den Nachwuchs zu fördern und den Wirtschaftsstandort Südweststeiermark zu stärken“, sind sich Hannes Fuchshofer und Manfred Ernst, Abteilungsvorstand der HTL Bulme, einig.

Ausbildung als Investition in die Zukunft

Der Fachkräftemangel ist in der Industrie ein großes Thema – Fuchshofer begegnet dieser Herausforderung mit einem klaren Fokus auf eigene Nachwuchsförderung.

Im September 2025 starten fünf neue Lehrlinge ihre Ausbildung





GF Hannes Fuchshofer (li.) legt den Fokus auf gezielte Nachwuchsförderung. Neben der Ausbildung von Lehrlingen setzt das Eibiswalder Innovationsunternehmen auf Kooperationen mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen – von der TU bis zur HTL.

Fuchshofer schreibt die Zukunft der Industrie neu

im Unternehmen. Damit steigt die Gesamtzahl auf 15 Lehrlinge, die aktuell in verschiedenen technischen und kaufmännischen Berufen ausgebildet werden. „Für uns ist es entscheidend,

unser Wissen weiterzugeben und die Fachkräfte von morgen selbst auszubilden“, betont GF Hannes Fuchshofer. Mit consequenten Investitionen in modernste Technologien, Qualität und

Nachwuchsförderung sichert Fuchshofer Präzisionstechnik nicht nur seine Spitzenposition in der Metallbearbeitung, sondern gestaltet aktiv die Zukunft der Branche. •

*Fuchshofer
Präzisionstechnik GmbH
Haselbach 100
8552 Eibiswald
Tel: 03466/47 02 50
www.fuchshofer.at*



Bei Fuchshofer ist man stolz auf den hauseigenen Nachwuchs an Fachkräften. „Wir bilden uns die Zukunft selbst aus“, unterstreicht GF Hannes Fuchshofer (re.).

Kommt alle ins Stadion – Derbytime!

📍 Josef Fliesser Stadion

6. Meisterschaftsspiel



SCE
SPORTCLUB
EIBISWALD

gegen

Pölfing Brunn

Freitag 19.9.2025

19:00 Uhr



**FUCHSHOFER
PRÄZISIONSTECHNIK**

Region beteiligt sich am „Langer Tag der Demenz“

„Mensch sein – Mensch bleiben“, unter diesem Gesichtspunkt steht heuer der „Lange Tag der Demenz“. Auch die Region beteiligt sich stark an dieser steiermarkweiten Aktion, die ein Zeichen für mehr Verständnis und Toleranz sein soll.

Die Stadtgemeinde Leibnitz widmet sich im Rahmen der Kampagne „Schritt für Schritt zur Stadt ohne Vorurteile“ wie schon in den letzten Jahren im September dem Thema Alzheimer und Demenz. Mit zahlreichen Partnerorganisationen werden dazu unterschiedlichste Programmpunkte für dieses nach wie vor mit vielen Tabus behaftete Thema sensibilisieren.

Bereits seit 1994 finden rund um den 21. September in aller Welt vielfältige Aktivitäten



statt, um die Öffentlichkeit auf die Situation von Menschen mit Alzheimer und jener ihrer Angehörigen aufmerksam zu machen.

Denn alle 17 Minuten erkrankt ein Mensch an dieser heimtückischen Krankheit. Weltweit sind etwa 55 Millionen Menschen von Demenzerkrankungen betroffen.

Allein in Österreich leben aktu-

ell rund 130.000 Personen mit Demenz. Der „Lange Tag der Demenz“ steht heuer unter dem Motto „Mensch sein, Mensch bleiben“.

Leibnitz nimmt Vorreiterrolle ein

Die Stadt Leibnitz übernimmt hier besondere Verantwortung. Denn seit Langem finden in Leibnitz Treffen für Angehörige von Menschen mit Demenz statt. Geleitet werden diese Treffen von Salz – Steirischer Alzheimerhilfe. Abgehalten werden sie jeden letzten Montag im Monat, 17 Uhr, im Leibnitzer Café Wohnzimmer.

Doch nicht nur für Angehörige, auch für Betroffene selbst hat Salz ein Angebot des Austausches geschaffen. Im Raum für Begegnung – ebenfalls im Café Wohnzimmer – findet man sich dazu jeden zweiten Montag im Monat um 16 Uhr ein.

„Es ist erfreulich, dass es gerade in unserer Stadt zahlreiche Organisationen gibt, die sich diesem Thema annehmen. Über die Sozial-Info der Stadtgemeinde sind sie alle gut miteinander vernetzt und können Betroffenen schnell und unbürokratisch Hilfe bieten“, so Bgm. Daniel Kos. Einen guten Überblick dazu bietet die Broschüre „Wegweiser Demenz Leibnitz“. Hier findet man das gesamte Vor-Ort-Angebot übersichtlich zusammengefasst.

Und auch die Stadtbibliothek & Ludothek Leibnitz hält einen großen Fundus an ausborgbaren Büchern zu diesem Themenbereich parat. •

Programmpunkte in der Region

- 19. September, 15 Uhr: Infoveranstaltung „Erwachsenenvertretung und Vorsorgevollmacht“, mit Mag. Bettina Muri-Stangl, Preding, Caritas Pflegewohnhaus
- 21. September, 15 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst, Gralla, Seniorenheim Mavida Residence
- 23. September, 15 bis 17 Uhr: Erinnerungsspaziergang für Menschen mit Demenz und Interessierte, Treffpunkt: Leibnitzer Rathaus
- 23. September, 9 bis 12 Uhr: Infostand der psychosozialen Beratungsstelle für ältere Menschen, Deutschlandsberg, Soloplatz
- 25. September, ab 15 Uhr: Informationsnachmittag, 18-Uhr-Vortrag „Demenz verstehen – Früherkennung, Prävention und neue Behandlungsoptionen“, mit Dr. Gerald Merth, Wohnzimmer Leibnitz, Grazer Gasse 2
- 26. September, 15.30 Uhr: Demenzparcours, Infostände & Austausch mit Vortrag von Dr. Windisch, Facharzt für Neurologie, Deutschlandsberg, Seniorentreff, Frauentaler Straße 48
- 13. November, 18 Uhr: Die Akte Auguste D. – Dr. Alois Alzheimers Gespräche mit der ersten Alzheimerpatientin der Welt, szenische Lesung im Leibnitzer Rathaus



Tagung der Freiheitlichen Bauernschaft in Stainz

Der Schilcherlandhof in Stainz bot den Rahmen für die Tagung des erweiterten Landesvorstandes der Freiheitlichen Bauernschaft. Zur Sprache gebracht wurden dabei durchaus heikle Themen.

Der Landesobmann der Freiheitlichen Bauernschaft, NR-Abg. Albert Royer, eröffnete die Sitzung und informierte über aktuelle Entwicklungen in der steirischen Landwirtschaft. Neben Royer nahmen unter anderem BR BPO Werner Gradwohl sowie Bezirkskammerrat Josef Thomann an der Sitzung teil. Im Mittelpunkt der Beratungen standen Renaturierung,

die Herkunftskennzeichnung, das Handelsabkommen MERCOSUR sowie konkrete Maßnahmen zum Bürokratieabbau. Zentrales Anliegen war, die steirische Landwirtschaft bestmöglich auf die künftigen Rahmenbedingungen vorzubereiten. Weiters besprochen wurden die organisatorischen Vorbereitungen für die Landwirtschaftskammerwahl im Jänner 2026. •



Grünes Kreuz Steiermark hat nun in jedem Fahrzeug einen Defibrillator an Bord

Ab sofort ist das Grüne Kreuz Steiermark mit noch mehr Sicherheitsfeatures unterwegs. Denn jedes Fahrzeug hat nun einen Defibrillator an Bord. Damit setzt man neue Sicherheitsstandards.

Im Rahmen eines internen Qualitätsprojekts wurden sämtliche Pkws des Grünen Kreuzes St. Stefan, Gleinstätten und Eibiswald-Wies - insgesamt 44 Fahrzeuge - mit Defibrillatoren ausgestattet.

Zwar besteht keine gesetzliche

Verpflichtung, die Personenkraftfahrzeuge (Pkw) mit solchen Geräten auszurüsten, jedoch hat sich das Grüne Kreuz freiwillig zu einem erhöhten Qualitätsstandard verpflichtet, der diese Maßnahme notwendig macht.

Dieses Projekt stellt ein in dieser Form bislang einzigartiges Vorhaben dar.

Die Ausstattung aller Einsatz-Pkws mit Defibrillatoren soll die Versorgungsqualität im Notfall weiter erhöhen und die Handlungsfähigkeit der Mitarbeiter im Krankenbeförderungsdienst verbessern. Des Weiteren können sie von der Leitstelle zu First-Responder-Einsätzen entsendet werden, wenn eine Person in ihrer unmittelbaren Nähe

einen Atem-Kreislauf-Stillstand erleidet.

Überdies startete Anfang Juli wieder ein Sanitärerkurs. Die hoch motivierten Kursteilnehmer setzen sich aus beruflichen Mitarbeitern, Zivildienern und KAGES-Mitarbeitern zusammen. Beim Übungstag in Lestein war die Stimmung hervorragend - alle waren voller Energie, mit Spaß bei der Sache und glücklich über die neu gewonnenen Erfahrungen. •

STARKE STEIERMARK – STARKES EUROPA



www.europa.steiermark.at



Europa? Gerade jetzt!

Jeden Tag bringt uns die Zusammenarbeit innerhalb der EU weiter nach vorne und macht uns stärker. Wir sehen heute mehr denn je, wie wichtig der Zusammenhalt in einem geeinten Europa ist, denn es gibt Herausforderungen, die nur auf europäischer Ebene bewältigt werden können. Umso wichtiger ist es, dass die Stimme der Steiermark in Europa gehört wird und wir die internationale Politik mitgestalten - denn Europa sind wir alle!



Das Land
Steiermark



EUROPE DIRECT
Steiermark

→ Europa und Internationale
Angelegenheiten

Energie Steiermark investiert mit Neubau in Leibnitz in Versorgungssicherheit

8 Millionen Euro nimmt die Energie Steiermark in die Hand, um in Leibnitz eine neue Außenstelle entstehen zu lassen. Hinter der Investition steht das Bekenntnis, Kunden maximale Versorgungssicherheit und besten Service zu bieten.

„Versorgungssicherheit ist unsere DNA“, ließ Energie-Steiermark-Vorstand Martin Graf im Rahmen des offiziellen Spatenstichs in Leibnitz keinen Zweifel daran aufkommen, dass die Energie Steiermark alles daran setzt, um für Kunden verlässlicher Strom-Lieferant zu sein. Um gerade diese Versorgungssicherheit für die Zukunft zu gewährleisten, lässt man nun in Leibnitz, am Standort des bestehenden Umspannwerks, für rund 8 Millionen Euro eine neue Service-Drehscheibe entstehen. Die Bauarbeiten für das Projekt bedeuten auch einen starken wirtschaftlichen Impuls für die Südsteiermark. „Mehr als 90 % der Wertschöpfung bleibt in der Steiermark, zahlreiche regionale Firmen sind erfreulicherweise bei den Ausschreibungen als Bestbieter hervorgegangen“, merkte Graf weiter an.

Nachhaltigkeit verpflichtet

„Unsere Schwerpunkte liegen klar am verstärkten Einsatz erneuerbarer Energie sowie auf der Stärkung der Leitungsinfrastruktur“, blickt Energie Steiermark-Vorstand Werner Ressi der Zukunft mit Spannung entgegen.



Martin Graf (Vorstandsdir. Energie Stmk.), Daniel Kos (Bgm. Stadt Leibnitz) und Werner Ressi (Vorstandsdir. Energie Stmk.) beim Spatenstich für die neue Außenstelle.

gegen. Nachhaltigkeit ist daher auch beim Neubau mehr als ein Schlagwort. Das Objekt, in dem künftig rund 40 Mitarbeiter tätig sein werden, wird mit einem CO₂-freien Heizungs-, Klima- und Lüftungssystem ausgestattet.

Eine PV-Anlage mit rund 350 Modulen stellt die Erzeugung von Sonnenstrom für den Energie-Bedarf vor Ort sicher.

Stadtgemeinde Leibnitz nutzt alten Standort

Dank sprachen die beiden Vorstände der Stadtgemeinde Leibnitz mit Bgm. Daniel Kos aus. „Die Zusammenarbeit war vom Planungsstart an von Hand-schlagqualität geprägt“, so Graf. „Der heutige Spatenstich setzt

ein starkes Zeichen für die Zukunft – für eine lebenswerte Stadt, die wächst. Mit dieser Investition wird nicht nur die Kundennähe gestärkt, sondern auch ein klares Bekenntnis zu regionalem Service und persönlicher Betreuung abgegeben,“ so der Leibnitzer Bürgermeister Daniel Kos.

Der bisherige Energie-Steiermark-Standort der Außenstelle Leibnitz wurde übrigens bereits an die Stadtgemeinde Leibnitz verkauft und wird Ende 2026 übergeben. Vonseiten der Gemeinde genutzt wird das erwerbene Areal künftig für den Wirtschaftshof und die Feuerwehr.

Zeitkapsel

Eine Besonderheit im Zuge des Spatenstiches stellt die Versenkung einer Zeitkapsel dar. Wein, Euros und ein Netzkabel werden noch in vielen Jahrzehnten daran erinnern, dass die Energie Steiermark stets mit der Zukunft im Blick nah am Kunden zu agieren wusste. •



Natürliche Baustoffe und eine ansprechende Architektur werden das Bild der neuen Außenstelle der Energie Steiermark in Leibnitz prägen.



Alfred Jauk
Herausgeber

Nur bla-bla

Seit genau sechs Monaten ist diese neue „Zuckerl-Regierung“ im Amt. Die Leistung ist in dieser Zeit, milde ausgedrückt, sehr überschaubar. Nur mit teuren Auslandsreisen und vielen unnötigen Geldgeschenken hat sich unsere Regierungsspitze nicht gerade mit Ruhm bekleckert. Auch mit Ankündigungen wurde nicht gespart: Man könnte, man sollte doch, man werde jetzt gleich was ändern. Mit solchen Konjunktivversprechungen kann man den Staat nicht retten.

Also hat man sich durchgerechnet bei den schwächsten Bevölkerungsschichten zu sparen. Kinder, Pflegebedürftige, deren Angehörige und Pensionisten sollen den Wagen aus dem Dreck ziehen. Apropos Pensionisten: Es trifft in Wirklichkeit nur diejenigen, die eine Brutto-Pension von über 2.600 Euro beziehen. Sie müssen kleine Abschläge akzeptieren.



„Wenn du einmal groß bist, finanzierst du meine Pension und bekommst am Ende selbst keine.“

Anstatt einer sinnvollen Pensionsreform hat man mit dieser Sonderregelung nur die Bevölkerung verärgert. Gute Pensionspolitik sieht anders aus. Wir werden an einer Volkspension nicht vorüberkommen. •

Ihre Meinung an:
a.jauk@aktiv-zeitung.at

Einkehr'n bei den Ölmühlen

Am Samstag, 20. September, von 10 bis 15 Uhr, öffnen die Ölmühlen auf der Steirischen Ölspur ihre Türen und freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Frische Brotrinde. Knackige Walnüsse. Zarte Karamelltöne. Feine Röstaromen. Der Duft des steirischen Kürbiskernöls zieht alle in seinen Bann. Beim traditionellen Tag der offenen Kernölpresen steht das wohl berühmteste Kürbisprodukt im Mittelpunkt: das Kernöl. So können Interessierte live miterleben, wie die Kerne verarbeitet werden. Und selbstverständlich auch gleich kosten. Denn was könnte es Köstlicheres geben als frisch gepresstes warmes

Kernöl, das noch nicht einmal eine Stunde alt ist und herrlich nussig duftet?

Passend zum natürlichen Produkt gestaltet sich auch das Rahmenprogramm: Die Besucher werden mit Spezialitäten rund ums Kürbiskernöl verwöhnt. So gibt es Kernölschmölzi, Kernölaufstrichbrote, Kürbiskernmehlspeisen u. v. m. Aber auch Geschichten, Sitten und Bräuche rund ums Kernöl, Schaupressen und Verkostung der Öle. • www.oelspur.at



Oh, das duftet! In den Ölmühlen auf der Steirischen Ölspur wird frisches Kürbiskernöl gepresst und Sie sind live dabei.



Am Donnerstag, 2. Oktober, eröffnen Kerstin und Yvonne in der Frauentaler Straße 19, Deutschlandsberg ihr neues Modegeschäft KeY 2nd Love. Ab 9 Uhr ist man zum Mitfeiern eingeladen.

Mit Gespür für Stil schufen die Schwestern Kerstin und Yvonne in der Frauentaler Straße (ehemals Esprit) ein Geschäft, das auf angenehmste Art und Weise design-sicher Altes mit Neuem verbindet.

Ein Grundsatz, der nicht nur für das Innenraumdesign gilt, sondern sich in besonderer Weise in der angebotenen Damen- und Herrenmode widerspiegelt. Geradlinig, qualitativ hochwertig und erstklassig zu kombinieren

ist die aktuelle Herbst- und Winterkollektion der italienisch und skandinavischen Marken With-Black und Kaffe. Ergänzt wird die Neuware durch nachhaltige Secondhand-Fashion, die von den beiden erfahrenen Modeberaterinnen gerne auf Kommission entgegengenommen wird. Zur Eröffnung am Donnerstag, 2. Oktober, ab 9 Uhr sind alle Modeinteressierten herzlich eingeladen. Kerstin und Yvonne freuen sich auf Sie! •

SÜD
STEIERMARK



#einkehrn bei den ölmühlen

Einkehr'n
bei den **Ölmühlen**
Schaupressen & Verkostung
20. September 2025
10-15 Uhr

Teilnehmende Ölmühlen:

Eibiswald	Aibler Ölprese
Groß St. Florian	Floriani Ölmühle
Heimschuh	Ölmühle Hartlieb
Deutschlandsberg	Ölmühle Farmer-Rabensteiner Ölmühle Hamlitich
St. Johann im Saggautal	Ölmühle Pronnegg

Nähere Infos unter oelspur.at



suedsteiermark.com



Zum ersten Mal nahm Großklein (Bild li.) beim Bewerb teil und holte auf Anhieb in der Kategorie „Schönster Markt“ drei Floras. Über fünf Floras, und damit die Höchstnote, konnte sich in der selben Kategorie die Marktgemeinde Lannach (Bild re.) freuen.

Region der Blumenpracht und Duftsymphonie

Zum 66. Mal ging der Landesblumenschmuckbewerb „Flora“ über die Bühne. Die Region war dabei mit blühenden Gemeinden stark vertreten.

Der Landesblumenschmuckbewerb bietet die perfekte Gelegenheit, die farbenfrohe Pracht und die Düfte der Blumenwelt intensiv zu erleben. Auch in

diesem Jahr haben Tausende Menschen beim 66. Landesblumenschmuckbewerb „Die Flora“ | 25 mit traumhaftem Blumenschmuck die Steiermark

zum Blühen gebracht. Einmal mehr war die Aktiv-Region stark vertreten. Die Höchstnote mit fünf Floras holten sich die Marktgemeinde Lannach und das Europadorf St. Peter.

„Nach zwei Jahren Pause dürfen wir uns erneut ‚Schönstes Dorf

der Steiermark‘ nennen. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete unsere Blumenfee Sandra Achleitner“, freut sich Bgm. Maria Skazal von St. Peter über die Auszeichnung.

Während St. Peter „Schönstes Dorf“ ist, ist Lannach „Schönster Markt“ und auch Bgm. Josef Niggas weiß, dass dieser Erfolg in den Händen besonders engagierter Menschen liegt, die mit viel Gespür und Liebe ihre Heimat zum Erblühen bringen. Mit vier Floras ging Oberhaag aus dem Bewerb hervor und Großklein holte gleich beim ersten Antreten drei Floras in die Marktgemeinde. •



In der Kategorie „Schönstes Dorf“ wurde Oberhaag (Bild li.) mit vier und St. Peter (Bild re.) mit fünf Floras prämiert. In beiden Gemeinden war die Freude darüber überaus groß.

Unter dem Motto „Ehre, wem Ehre gebührt“ fand im festlichen Rahmen der diesjährige Ehrenabend der Marktgemeinde Wies am Dorfplatz St. Katharina in der Wiel statt.

Bgm. Mag. Josef Walzl und Marlies Schuster, Gemeindegassier und Obfrau des Fachausschusses Vereine und Öffentlichkeitsarbeit, begrüßten die geladenen Gäste und bedankten sich für



Marktgemeinde Wies: „Ehre, wem Ehre gebührt“

die vielen ehrenamtlichen, unbezahlbaren Stunden im Vereins- und Gemeindeleben. Begonnen wurde mit den Ehrungen der Personen, die im vergangenen Jahr eine Schule oder Prüfung erfolgreich absolvierten. Geehrt wurden auch besondere Auszeichnungen wie Landessieger, Staats- oder Österreicherischer Meister 2025. Langjährige Gemeinderäte so-

wie Bgm. Mag. Josef Walzl bekamen von der Steirischen Landesregierung ein Ehrendiplom verliehen. Markus Poscharnik, der bereits seit 10 Jahren die Tätigkeit als Obmann beim ÖKB Wies ausübt, bekam ein kleines Geschenk sowie die Vereinsnadel der Marktgemeinde. Einige Wieser Vereine nominierten besonders engagierte Ver-

einsmitglieder, damit diese mit einer Ehrung und einem Präsent bedacht werden konnten, dies waren: Manfred Fürpaß vom Bürgerbüro Wies, Reinhard Rabensteiner vom Tennisverein Union Wies, Elfriede Roßmann von der Kulturinitiative Kürbis und Josef Zmugg von den Wieser Oldies. Besonders erfreulich war die Teilnahme der Ehrengäste Bun-

desrat Werner Gradwohl und Bezirkshauptfrau Mag. Doris Bund, die die Überreichung der Geschenke begleiteten und in ihren Ansprachen die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements als unverzichtbaren Beitrag für das Gemeinwesen betonten. Nach dem offiziellen Teil lud die Gemeinde zum kulinarischen Ausklang in geselliger Runde. •

Fuchshofer Präzisionstechnik übernimmt Klassenpatenschaft zur Förderung junger Talente

Fuchshofer Präzisionstechnik GmbH in Eibiswald setzt einen neuen Akzent in Bezug auf die Förderung junger Techniker und übernimmt die Klassenpatenschaft an der HTL BULME Deutschlandsberg.

Die HTL BULME Deutschlandsberg setzt auf enge Verbindungen zur Wirtschaft, um ihre Schüler bestmöglich auf die Praxis vorzubereiten. Ein aktuelles Beispiel dafür ist die neue Klassenpatenschaft mit der Firma



Um junge Menschen bestmöglich bei der Berufsfindung zu fördern, stellen Schulterschlüsse zwischen Bildungseinrichtungen und Schulen – wie jene zwischen der HTL BULME Deutschlandsberg und Fuchshofer – eine Win-win-Situation für alle Beteiligten dar.

Fuchshofer Präzisionstechnik. Das in Eibiswald ansässige Unternehmen ist in der Region und darüber hinaus bekannt für hochpräzise Metallbearbeitung, innovative Fertigungslösungen und modernste 3D-Druck-Technologien. Mit CNC-Fräsen, Drehbearbeitung und additiver Fertigung vereint Fuchshofer Präzisionstechnik traditionelles

Manfred Ernst, Abteilungsvorstand der HTL BULME Deutschlandsberg, mit GF Hannes Fuchshofer

Handwerk mit zukunftsweisenden Verfahren.

„Für uns ist die Kooperation mit der HTL ein wichtiger Schritt“, erklärt Geschäftsführer Hannes Fuchshofer. „Wir wollen jungen Menschen zeigen, wie spannend technische Berufe sind und welche Möglichkeiten sie hier in der Region haben.“

Auch die Schule sieht in der Patenschaft einen großen Mehrwert. Manfred Ernst, Abteilungsvorstand der HTL BULME Deutschlandsberg, betont: „Durch die Zusammenarbeit

mit Fuchshofer können wir den Unterricht noch praxisnäher gestalten. Exkursionen, Fachvorträge und eventuell auch Praktika eröffnen unseren Schülern Chancen, die weit über das Klassenzimmer hinausgehen.“

Diese Patenschaft ist ein klares Signal: „Regionale Unternehmen und Bildungseinrichtungen arbeiten Hand in Hand, um den Nachwuchs zu fördern und den Wirtschaftsstandort Südweststeiermark zu stärken“, sind sich Hannes Fuchshofer und Manfred Ernst einig. •



WIR suchen DICH!

Du bist auf der Suche nach einer neuen **HERAUSFORDERUNG?**

Wir sind auf der Suche nach Unterstützung in unseren

BAUMÄRKTEN und **SPORT2000-SHOPS**

Für genauere Infos melde dich bei:

Jacqueline Grinschgl
0664/44 21 679
grinschgl@wallner-gmbh.at



WIR SUCHEN DICH!

Unsere Wurst braucht echte Typen:

Mit Teamgeist, Leidenschaft und Biss. Bist du dabei?

Wir suchen...



BETRIEBSLEITER

für WURSTPRODUKTION (m/w)

Wir bieten eine überdurchschnittliche Vergütung, ein motivierendes Arbeitsumfeld sowie flexible Arbeitszeitmodelle, einschließlich der Option auf eine 4-Tage-Woche.

Mehrjährige Erfahrung in der Fleisch- oder Wurstproduktion, hohes Engagement, Einsatzbereitschaft sowie die Fähigkeit, selbstständig und verantwortungsvoll zu arbeiten, sind von Vorteil.

STIEFINGTALER FLEISCH
„Regional aus dem schönen Stiefingtal“

Interesse?
DANN BEWIRB DICH JETZT!

Bewerbung an
grantner@abholmarkt.co.at
oder melde Dich telefonisch unter
0664/2005892

...mit dir wird unser Fleisch zum Genuss!

Bildung mit Freude und mit dem AK-Bildungsscheck



„Bildung mit Vielfalt“ heißt es bei der Volkshochschule Steiermark, denn die Bandbreite der Kursinhalte ist riesengroß. Jedes AK-Mitglied erhält wie gewohnt den Bildungsscheck der steirischen Arbeiterkammer per Post zugestellt.

In diesen Tagen flattert der 80-Euro-Bildungsscheck der Arbeiterkammer Steiermark in die Briefkästen der Mitglieder. Damit öffnet sich eine bunte Bildungswelt, die an Vielfalt kaum zu überbieten ist. Das AK-Bildungszentrum in Graz und Zweigstellen in der ganzen Steiermark bieten mehrere Tausend Kurse und Workshops pro Jahr für die persönliche Weiterbildung an. „Dafür unterstützt die AK Steiermark ihre Mitglieder mit dem Bildungsscheck, der seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil der zahlreichen Förderungen ist“, erläutert AK-Präsident Josef Pessler. Zweimal im Jahr wird der Scheck zugeschickt – er ist für Kurse der Volkshochschule Steiermark sowie beim bfi Steiermark einlösbar.

„Bildung ist ein wesentlicher Teil unseres Lebens. Wir Menschen wollen uns lebenslang weiterentwickeln, unsere Fähigkeiten ausbauen und sinnvoll in der Gesellschaft umsetzen – hier leisten wir als Volkshochschule einen wichtigen Beitrag“, unterstreicht Stmk.-VHS-Geschäftsführer Christof Kröpfl. „Bildung ist aber auch Beziehung und Nahbarkeit“, spielt Kröpfl weiters auf die Zweigstellen an. Nur ausgesuchte Referenten bringen mit viel Motivation, Kompetenz und Begeisterung ihre Fachbereiche näher und entführen in eine Welt der Bewegung, der Kreativität, der Sprachen, der fremden und vertrauten Kulturen und mehr. •

Ab sofort buchbar auf www.vhsstmk.at



Besucht uns auf der Bildungsmesse in Deutschlandsberg und informiert euch über die möglichen Pflegeberufe. Wir freuen uns auf euch.

Das Team der Pflegedirektion

Kontaktdaten:
isabel.pachler-stiftner@kages.at

Diese Firmen sind bei der Bildungsmesse in der Koralmhalle Deutschlandsberg am Freitag, 3. Oktober vor Ort.

Miele

Resch Elektrotechnik GmbH
A-8522 Groß St. Florian
Florianerstraße 90
Telefon: 03464 / 40 44
office@elektro-resch.at
www.elektro-resch.at

— CENTER —
RESCH

RESCH
Elektrotechnik
Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44

**Ausbildung –
macht sie!
Zukunft – hat sie!**

Von Technik bis Pflege, von Buchhaltung bis IT:
Das AMS Steiermark ermöglicht arbeitssuchenden
Frauen Fachausbildungen. Das bedeutet höhere
Einkommen und Pensionen sowie eine bessere
berufliche Zukunft. Machen Sie sich unabhängig!

Haben Sie Interesse? Melden Sie sich
beim AMS oder unter 050904-646.

Foto: Shutterstock
ENIGELTICHE EINSCHALTUNG

www.koerner.at

KOERNER **kk**®

Koerner Chemieanlagenbau Ges.m.b.H.
Am Bahnhof 26, 8551 Wies
+43 3465 2513

Produktionsmitarbeiter:in

Sie unterstützen unser Team im Behälterbau (Herstellung und Montage von GFK-Behältern), bedienen Klebmaschinen und arbeiten in der GFK-Plattenfertigung mit.

Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung im Bauhandwerk (z. B. als Maurer, Maler, Zimmerer oder Tischler) und streben eine Weiterentwicklung zur Vorarbeiterrolle an. Eine zuverlässige, präzise und selbstständige Arbeitsweise sowie Deutschkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir voraus. Ein Stapler- und Kranführerschein ist von Vorteil.

Für diese Position bieten wir ein Bruttomonatsgehalt ab € 2800,- (deutlich über dem Kollektivvertrag für das Kunststoffverarbeitende Gewerbe), ergänzt durch ein attraktives Bonusmodell. Höhere Bezahlung ist je nach Qualifikation und Erfahrung selbstverständlich möglich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
bewerbung@koerner.at



ams.at/stmk



Anstieg der Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit im Bezirk Deutschlandsberg ist im August gemäß dem Bundes- und Landestrend erneut gestiegen. Der Bestand an arbeitslos Vorgemerkten liegt mit insgesamt 1.555 Personen deutlich über dem Vergleichswert aus dem Vorjahr.

807 Frauen (+ 129 od. + 19,0 %) und 748 Männer (+ 21 od. + 2,9 %) waren per Stichtag im Bezirk von Arbeitslosigkeit betroffen. Zusätzlich befanden sich insgesamt 251 Personen in Schulungen des AMS. Im gesamten Bundesland erfolgte im August 2025 ein Anstieg um 7,6 % auf 37.356 Vorgemerkte gegenüber dem Vorjahr.

„Mit einem Plus von 10,9 % ist die Steigerungsrate mit August im Bezirk erneut über dem Steiermark-Durchschnitt“, betont der Leiter der regionalen Geschäftsstelle Hartmut Kleindienst. „Mit der aktuellen AMS-Kampagne: ‚Ausbildung – macht sie! Zukunft – hat sie!‘ setzen wir eine besondere Initiative, um Frauen neue Perspektiven zu bieten und ihre Chancen am Arbeitsmarkt durch Aus- und Weiterbildung oder auch



htblakaindorf
Leistung mit Menschlichkeit

Zukunft selbst gestalten!



Informatik

Entwickle Apps, designe Websites und werde online erfolgreich



Robotik

Programmiere Roboter und baue eigene kleine Helfer



Automatisierung

Konstruiere, automatisiere und setze Projekte in Werkstätten um



Mechatronik

Create the next Mars-Rover and build your own Smart Systems



Komm zu unseren **HTL Kaindorf Days**
30. und 31. Januar 2026
in **Kaindorf/Sulm** und **Arnfels**

www.htl-kaindorf.at +43 (0) 50 248 067



Höherqualifizierung nachhaltig zu verbessern.“ Der Arbeitsmarkt ist von hoher Dynamik geprägt, das bildet sich wie folgt ab: 293 Personen haben sich im Verlauf des Monats arbeitslos gemeldet, das sind um 92 Personen weniger als im Vergleichsmonat des Vorjahrs. Demgegenüber beendeten 355 Frauen und Männer im Bezirk ihre Arbeitslosigkeit, das sind um sechs

Personen mehr als im August 2024. Der Lehrstellenmarkt zeigt nach langer Zeit ein für die Region ungewohntes Bild: Insgesamt stehen 57 Lehrstellensuchende, 41 sofort verfügbare offene Lehrstellen gegenüber. Seit Anfang August haben sich zusätzlich 35 Jugendliche beim AMS Deutschlandsberg als lehrstellensuchend gemeldet. •

Jugendliche entdecken Weg zu ihrem Traumberuf

Am Fr., 3. Oktober, steht die Koralmhalle Deutschlandsberg im Zeichen von Bildung, Beruf und Zukunft. Die Bildungsmesse bietet Jugendlichen die Chance, sich über Bildungs- und Berufswege zu informieren.

Rund 70 Ausstellende – Schulen Unternehmen, Institutionen und Hochschulen – sind vor Ort und geben Einblick in berufliche Möglichkeiten und informieren über Ausbildungen.

Lehrlinge im Zentrum

Einen Schwerpunkt bildet das Thema Lehre. Lehrlinge präsentieren ihre Berufe und eigene Projekte. Vormittags findet der Lehrlingswettbewerb „Deutschlandsberg hat Talent – unsere Lehrlinge begeistern“ statt. Am Nachmittag können Besucher die Lehrlingspräsentationen mitverfolgen. Verborgene Talente entdecken, Neues ausprobieren, Hand anlegen und damit Lehrberufe hautnah erleben, ist bei der Skills Activity der WKO möglich.

Messe mit Mehrwert

Ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Gewinnspielen, interaktiven Aktionen und Kinderbetreuung durch die Kinderfreunde Deutschlandsberg sorgt für einen unterhaltsamen Messtag. Für die Messebegleitung zeichnet die HAK Deutschlandsberg Verantwortung. Der Eintritt ist frei.

Infoabend

Bereits am Donnerstag, 2. Oktober, 19 Uhr, findet in der WKO Deutschlandsberg ein Infoabend für Erziehungsberechtigte statt. Dort geben Experten Tipps, wie junge Menschen bei ihrer Berufs- und Ausbildungswahl unterstützt werden können. •

www.bildungsmesse-dl.at



**BILDUNGSMESSE
DEUTSCHLANDSBERG**

www.bildungsmesse-dl.at

**ENTDECKE
DEN WEG
ZU DEINEM
TRAUM-
BERUF!**

3.10.2025
9.00–16.30 UHR
**KORALMHALLE
DEUTSCHLANDSBERG**

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes und Regionalentwicklungsinstrumenten



Das Land Steiermark
→ Regionen



Das Land Steiermark
→ Gesellschaft



„Technik lebt vom Tun“

Ein starkes Zeichen für die Förderung technischer Bildung in der Region setzt die neue Partnerschaft zwischen der MINT MS Bad Schwanberg und der HTL BULME Deutschlandsberg.



Ziel dieser Schulkooperation ist es, Schüler frühzeitig für MINT Fächer – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – zu begeistern und ihnen praxisnahe Einblicke in technische Berufsfelder zu ermöglichen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit erhalten die Schüler der MS Bad Schwanberg die Möglichkeit, Labore und Werkstätten der HTL im BFI Deutschlandsberg zu besuchen.

„Technik lebt vom Tun. Es ist uns ein Anliegen, jungen Menschen zu zeigen, wie spannend

und kreativ dieser Bereich sein kann“, betont HTL-Abteilungsleiter Manfred Ernst. Direktorin Karin Auer ergänzt: „Als MINT-Mittelschule sehen wir die Notwendigkeit von praxisorientiertem Unterricht im technischen Bereich. Diese neue Kooperation ist dahingehend besonders wertvoll.“

Geplant sind überdies auch Workshops für Robotik, Umwelttechnik und 3D-Druck, die unter dem Schuljahr sowohl an der Mittelschule, an der HTL als auch im BFI stattfinden sollen. •



Neue Handwerksmeister

Die frischgebackenen Handwerksmeister Matthias Lorensen und Stefan Ratswohl wurden von der Marktgemeinde Stainz für ihr Tun gewürdigt.

Es gibt „Sprechstunden“, die den Stainzer Bgm. Karl Bohnstingl mit Stolz erfüllen. Mit Matthias Lorensen und Stefan Ratswohl konnte er zwei junge Männer willkommen heißen, die beruflich mehr zu tun bereit sind. Denn beide setzten auf ihren Lehrberuf die Meisterprüfung drauf.

Der 26-jährige Matthias erlernte das Tischlerhandwerk bei der Firma Leo Möbeldesign in Groß St. Florian, wo er in weiterer

Folge auch die Möglichkeit bekam, die Meisterausbildung zu absolvieren.

Stefan Ratswohl wiederum ist gelernter Dachdecker und Spengler. Seine Lehrzeit absolvierte er bei Griess Dach in Deutschlandsberg. Seine Entscheidung, sich der Spengler-Meisterprüfung zu stellen, gipfelte bereits in der Selbstständigkeit. Derzeit ist er noch als Ein-Mann-Unternehmen für Kunden da. •

Europäische Mobilitätswoche mit Nachhaltigkeit

Noch bis 22. September steht die Südweststeiermark im Zeichen nachhaltiger Mobilität. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche laden Radfahrkurse für Groß und Klein und Pub-Quizzes zum Mitmachen ein.

Ziel der Mobilitätswoche ist es, Bewusstsein zu schaffen, Spaß zu vermitteln und gemeinsam neue Wege für eine klimafreundliche Zukunft zu entdecken. Die Teilnahme bei den Aktionen ist kostenlos.

Beim Pub-Quiz dreht sich alles um Teamgeist, Wissen und jede Menge Spaß. In Teams beantworten die Teilnehmenden Fragen rund um das Thema Klima & Mobilität. Eine unterhaltsame Möglichkeit, Wissen zu erweitern und sich spielerisch mit einem wichtigen Zukunftsthema auseinanderzusetzen. Die Teilnahme ist kostenlos, nur eine Anmeldung ist notwendig.

Letzte Möglichkeit zur Teilnahme:

• 20. September, 18 Uhr: Lj-Heim, Am Bahnhof 2a, 8551

Wies. Anmeldung bis 18. September unter landjugend.wies@gmail.com

Radkurse für Groß und Klein

Drei lehr- und bewegungsreiche Nachmittage zum Thema Radfahren mit umfangreichem Programm sind in der Region geplant. Der mobile Radspielplatz bringt Bewegung, Spaß und Sicherheit auf zwei Rädern: Kinder ab dem Laufradalter verbessern hier spielerisch ihre Radfahrkompetenz und schaffen die Grundlage für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr. Beim Eltern-Kind-Training lernen Familien, wie sie gemeinsam sicher unterwegs sind.

Auch Erwachsene profitieren von kostenlosen E-Bike-Trainings, wo es wertvolle Tipps für



Foto: Jo

mehr Sicherheit und Fahrpraxis gibt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine:

18. September, Bad Schwanberg, Wirtschaftshof
19. September, Lang, Dorfplatz hinter der Gemeinde

Programm:

14.30-18.30 Uhr, Mobiler Radspielplatz
14.30-17.30 Uhr, E-Bike-Training für Erwachsene

16-18 Uhr, Eltern-Kind-Training

Weitere Aktionen und Informationen

Alle Aktionen zur Europäischen Mobilitätswoche in der Region Südweststeiermark sind unter der Klimafitkarte Südweststeiermark (www.klimafitkarte.at) abrufbar.

Die Aktionen zur Europäischen Mobilitätswoche werden aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt. •

Bauunternehmung Kiegerl: Mit Rebranding schnörkellos klar der Zukunft entgegen

Seit mehr als 25 Jahren ist das Bauunternehmen Kiegerl in Stainz fixer Bestandteil der regionalen Baubranche. Gesund und ziegelmassiv gewachsen, sah man nun die Zeit für ein Rebranding gekommen. Klar symbolisiert das neue Logo das, wofür Kiegerl steht: geradlinige Verlässlichkeit und kompromisslose Qualität.

Vom Baugeräteverleih wuchs sich Kiegerl zum verlässlichen Baupartner am Einfamilienhaus- und Wohnbausektor aus. Neu-, Um-, Zubauten, Sanierungen, Außenanlagen und Poolbau – die Baufirma Kiegerl in Stainz ist erster Ansprechpartner.

Im Jahr 2022 erfolgte die vollständige Firmenübergabe an Patrick Kiegerl, der das Familienunternehmen seither erfolgreich führt und kontinuierlich weiterentwickelt. Das Bekenntnis zur Produkt- und Handschlagqualität zieht sich durch die Firmengeschichte wie ein rotes Band.

Umso klarer war es auch beim Rebranding, das Kiegerl-Rot beizubehalten. Durch reduzier-

te Formsprache entstand ein Logo, das zwar frischer und moderner wirkt, aber ganz klar die gewachsenen Werte des Unternehmens repräsentiert.

Sämtliche Drucksorten, Bautafeln, KFZ-Beschriftungen und auch die neue Webseite wurden angepasst. In enger Kooperation mit regionalen Design- und Druckpartnern konnte das Rebranding schnell umgesetzt werden. „Die Zeit war zwar sehr arbeitsintensiv, aber nun sind wir froh, diesen Schritt gemacht zu haben“, betont GF Patrick Kiegerl.

Langweilig wird es dem kompetenten Kiegerl-Team aber auch in naher Zukunft nicht. Denn die Auftragslage für das Jahr



2026 ist bereits sehr gut. Klar ist der Blick daher auf weiteres Wachstum und Weiterentwicklung gerichtet.

Projektanfragen für das kommende Jahr können direkt telefonisch oder über das Kontaktformular auf der neuen Webseite gestellt werden. „Wer einen Einblick in unsere aktuellen Arbeiten gewinnen möchte, kann uns gerne auf Instagram oder Facebook folgen“, lädt GF Patrick Kiegerl ein. •



KIEGERL
BAUUNTERNEHMUNG

Bauunternehmung
Kiegerl GmbH
Gewerbepark 25 • 8510 Stainz
Tel.: 03463/60 482
www.bauunternehmung-kiegerl.at



HERBERT KICKL
BUNDESPARTEIOMBANN

MARIO KUNASEK
LANDESHAUPTMANN

EINLADUNG ZUM
FRÜHSCHOPPEN
DER FPÖ STEIERMARK

Sonntag
05
okt

**OKTOBERFEST
HARTBERG**

FESTGELÄNDE IN ST. JOHANN IN DER HAIDE
ROTLEITENSTRASSE 2, 8295 ST. JOHANN

BEGINN 10:00 UHR

Live-Musik: John Otti Band

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN

ReUse: Müll vermeiden, Geldtasche schonen

ReUse ist im Ressourcenpark Sulmtal-Koraln Schlagwort der Stunde. Mit der Re.ZAK-Offensive wird der Ressourcenpark weiter gestärkt. Was es dazu braucht, sind Menschen, die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren. Helfer sind herzlich willkommen.

Seit einem Jahr sind der Ressourcenpark Sulmtal-Koraln und der ReUse-Shop in Betrieb. Da sich das „Tagesgeschäft“ bereits bestens eingespielt hat, geht man nun daran, mit gezielten Maßnahmen das Bewusstsein für ReUse zu stärken.

„Unser Ziel muss es sein, Produkte so lange wie möglich im Kreislauf zu halten. Nur so können Ressourcen geschont und Müllberge verringert werden.“ Vom Team der Kompetenz in Kooperation mit Sonnenwald betrieben, wird der dem Ressourcenpark angeschlossene ReUse-Shop zunehmend gut angenommen. „Gebrauchte Haushalts-, Spiel- und Sportartikel, Möbel und Elektrogeräte wechseln bei uns zum kleinsten Preis den Besitzer“, merkt

Kompetenz-GF Arthur Krieger an und lädt zum Abgeben und Stöbern ein.

„Bring & Nimm“-Aktion

Im Rahmen des ReUse-Herbstes gibt es überdies am Freitag, 19. September eine „Bring & Nimm“-Aktion. Einfach einen gut erhaltenen Gebrauchtartikel bringen und einen im Geschäft befindlichen mit nach Hause nehmen. Bei Gratiskaffee und Kuchen wird das „Bring & Nimm“-Erlebnis zum Genuss gemacht.

Gemeinsam reparieren

Zunehmend gut angenommen wird das vom AWW initiierte Repair Café. Die nächste Gelegenheit, gemeinsam kaputte Dinge zu reparieren, gibt es am



Mit Ideenreichtum wird am Ressourcenpark Sulmtal-Koraln das Bewusstsein für Kreislaufwirtschaft gestärkt.

Freitag, 7. November, von 14 bis 18 Uhr, am Ressourcenpark-Sulmtal-Koraln-Standort. Angelehnt an die Idee der Nachbarschaftshilfe werden vorwiegend Elektrogeräte gemeinsam repariert. „Wir sind ständig auf der Suche nach Reparateuren und nach ehrenamtlichen Mitarbeitern, die in Organisation und Ablauf unterstützen“, lädt Mag. Beatrice Safran-Schöllner vom AWW Interessierte zum Mithelfen ein. Schön wäre es auch, wenn sich Schneider und Sportgeräte-Experten unter 03462/52 51 melden würden. Denn dann könnte das Repair Café auf andere Produktbereiche ausgedehnt werden.

Wintersportartikelmarkt

Ein Novum am Ressourcenpark-Standort in Wies stellt der Wintersportartikelmarkt dar. Von 18. bis 22. November können Skier, Ski- und Eislaufschuhe, Schneebekleidung etc. abgegeben werden. Der Verkauf findet dann am 28. und 29. November im ReUse-Shop statt,

wobei 70 % vom Erlös beim Verkäufer bleiben und 30 % in die Shop-Kasse wandert. Auch für diese Aktionstage werden ehrenamtliche Helfer gesucht.

Gegenpol zur Wegwerfgesellschaft

„Dieses herbstliche ReUse-Aktionsprogramm stellt den Startschuss für viele weitere Aktionen, die über das gesamte Jahr verteilt folgen werden dar“, hat Bgm. Josef Waltl, Obm. des Ressourcenparks Sulmtal-Koraln gemeinsam mit dem AWW-Team und der Kompetenz viel vor.

„Das Thema effiziente Müllvermeidung ist in den Köpfen der Menschen noch immer nicht ausreichend angekommen. Es gibt viel zu tun“, weiß Erich Prattes vom AWW um steigende Abfallzahlen. „Gerade in Zeiten von Schein und Temu wird zunehmend viel Glumpert gekauft“, ruft er zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen auf. •



Am 28. und 29. November findet im ReUse-Shop beim Ressourcenpark der erste Wintersportartikelmarkt statt.



Mag. Jürgen Pendl
Öffentlicher Notar



**Das Notariat Pendl
Ihr Rechts-Dienstleister
in Leibnitz am Hauptplatz.**

Vorsorge: Testamente | Vorsorgevollmachten

Immobilien: Kauf | Übergabe | Schenkung

Unternehmen: Gründung | Vorsorge | Umgründung

Sonstiges: Beglaubigungen (auch digital möglich)

Hauptplatz 22 Top 2

03452 71 334

8430 Leibnitz

office@notar-pendl.at

www.notar-pendl.at

Offenes Singen

Nach der Sommerpause treffen sich Freunde des Gesanges am Do., 25. September, 18 Uhr, im Schilcherlandhof Schaar (Hauptplatz 15, Stainz) wieder, um zwei abwechslungsreiche Stunden gemeinsam zu verbringen. Peter Nöhner wird wieder viele alte und neuere Volkslieder, Jodler, und Evergreens mitbringen und wenn es Stimmung und Platz erlauben, werden auch diesmal ein paar einfache Volkstänze getanzt werden. Jeder ist eingeladen, ohne Voranmeldung, einfach kommen. •

Mit dem Bildungscampus ließ man in der Gemeinde St. Martin Großes für kleine Leute entstehen. Mit der Zukunft im Blick wurde ein ansprechender Ort des Spielens, Lernens und der Gemeinschaft geschaffen.



Als sich am Montag, 8. September, die Türen des neuen Bildungscampus St. Martin erstmalig für Kindergarten- und Kinderkrippenkinder öffneten, war schnell klar: Dieses Projekt ist gelungen. „Denn wenn Kinderaugen strahlen, wenn sie neue Räume betreten, wenn ih-

gesetzt wurden“, so Bgm. Franz Silly, der es sich nicht nehmen ließ am ersten Kindergarten tag bereits um 7 Uhr vor Ort zu sein, um die Kleinen zu empfangen. Die Entscheidung, Großes für Kleine entstehen zu lassen, kam

St. Martin: Aufbruch in neue Ära der Kinderbetreuung

nen der Abschied von den Eltern leichtfällt, sie sich sofort ins Spiel verlieren und rund um die Mittagszeit gar nicht mehr nach Hause möchten, dann spricht das für neue Maßstäbe, die in unserer Gemeinde in puncto Kinderbetreuung mit Bedacht

von der Gemeindeführung keinen Tag zu früh. Denn gerade noch konnte man sich für das 9 Millionen Euro Projekt eine Förderquote von rund 70 % sichern. Positiv schlägt sich das Bauprojekt auch in der regionalen Wirtschaft nieder. Denn von der



Gewinnerin des dafür ausgeschriebenen Architekturwettbewerbs Nina Kuess geplant, konnte die Wertschöpfung zu

80 % bei Baupartnern in der Region gehalten werden.

Weiter auf den Seiten 18-21!

**Holzbau
FÜRNSCHUSS**

Holzbaumeisterbetrieb
CNC-Abbund
8523 Frauental

fuernschuss.com

GÄRTNEREI
prauser

8543 St. Martin i. S. • Gasselsdorf 13 • 03465/22 34 • www.gaertnerei-prauser.at

■ Anstriche und Beschichtungen
■ Malerei und Stuck
■ Lackierkabine
■ Fassadengestaltung
■ Oberflächendesign
■ Bodenbeschichtungsarbeiten
■ Bodenverlegearbeiten

8543 St. Martin i. S., Aigen 53
0664/78 23 042, 0664/42 17 760
office@malerbetrieb-eisbacher.at | www.malerbetrieb-eisbacher.at



Von Franz Hechtl (Büro Luggin), Nina Kuess und Projektleiterin Melanie Pils (beide Büro Kuess) begleitet, konnten mit dem Bau vorwiegend Unternehmen aus der Region beauftragt werden. Die Gemeinde dankt allen für beste Zusammenarbeit.

Der neue Bildungscampus St. Martin: G

Mit einem zweitägigen Volksfest wurde in St. Martin die Eröffnung des neuen Bildungscampus gefeiert. Vielfach wurde von den Festgästen die Möglichkeit zur Besichtigung genutzt.

Es war ein würdiges Festwochenende, in dessen Rahmen der neue Bildungscampus St. Mar-

tin seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Erstmals bespielt wurde das Festgelände durch die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin, die die beiden Musikkapellen St. Martin am



Renate Silly, Senta Roth und Burgi Malli ließen sich den Festakt nicht entgehen.

Wöllmißberg und St. Martin am Grimming zum alljährlichen St.-Martiner-Treffen lud. Tags darauf stand die Einweihungsfeier am Programm. In den Tag gestartet wurde mit einer Festmesse, zelebriert von Mag. Johannes Fötsch. Nach

der Segnung betraten Architektin Nina Kuess und Bgm. Franz Silly die Bühne, die den Anwesenden die vielen Besonderheiten des Bauwerks näherbrachten.

„Die Tatsache, dass vom Startweg die beiden Kinderkrippen-

Ziegelmassiv erbaut: Wienerberger-Gleinstätten-Standortleiter Franz Oswald, Bgm. Franz Silly und GF der Wienerberger Österreich GmbH DI Johann Marchner



Gebaut für die Generation von morgen.

W wienerberger

Zirngast Werner Rasenpflege
 - Sanierungen
 - Neuanlagen
 - Fertigrasen

+43 664 19 17 775
 office.zirngast@gmail.com

Oberhart 9, 8544 St. Martin i.S.

LUGGIN
 Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.

Projektentwicklung | Planung | Tragwerksplanung | Ausschreibung
 Projektentwicklung | Örtliche Bauaufsicht | Bauphysik | BauKG

www.luggin.at
 Groß St. Florian | Wien

www.pall-bau.at

pall
 baumeister

R-8443 Gleinstätten, Pistorf 207, Tel. 03457 31690



erschaffen, um Geschichte zu schreiben

gruppen als auch die drei Kindergartengruppen voll sind, unterstreicht die Notwendigkeit dieser Investition in die Kinder unserer Gemeinde eindrucksvoll“, merkte Bgm. Franz Silly gleich eingangs an. Mit großzügiger Spielfläche im Innen- und Außenbereich, mit Rutsche, Schmutzschleuse, Büros, Balkon, Terrasse und Speiseräume – spielt der Neubau aber auch wirklich alle Stückerln, die Kind zum Kindsein braucht.

Bestens untergebracht werden konnten überdies zweckmäßige Vereinsräume für die Volkstanzgruppe, den Elternverein und für die Chorgemeinschaft.

Multifunktionssaal

Ein weiteres Herzstück des neuen Bildungscampus ist der Multifunktionssaal, der aufgeständert die Volksschule mit dem Kindergarten verbindet. Während dieser vom Nachwuchs als richtig cooler Turnsaal genutzt werden wird, steht er der St. Martiners Bevölkerung für die Ausrichtung von Theaterabenden, Vorträgen, Konzerten, Mu-

sik- und Kabarettveranstaltungen etc. zur Verfügung. Durch die Installation eines Liftes im Volksschultrakt, der im Zuge dieser Baumaßnahmen auch generalsaniert wurde, konnte nun auch eine Barrierefreistellung des gesamten zusammenhängenden Bauwerks erreicht werden.

Weiter auf den Seiten 20 & 21!



Bei der Besichtigung des neuen Bildungscampus gab es viel zu entdecken: Helle Gruppenräume, ein großer Multifunktionssaal und eine neue Bibliothek im Volksschultrakt.

Geolith

Consult

Geologie & Geotechnik

www.geolith.at

Ausführung der Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Klimaanlage



JAUK

HAUSTECHNIK

HEIZUNG | SANITÄR | BÄDERSTUDIO | FLIESEN

8543 St. Martin im Sulmtal Tel. 03465 2157 | 8054 Pirka Tel. 0316 285030

www.jauk-haustechnik.at

K U E S S

ARCHITEKTUR

www.kuess.cc | Lieboch 

Bauen Sie auf uns...

...wir bauen Sie auf!



Ihr heimischer Werbepartner!
03466/47 000 • www.aktiv-zeitung.at



Das Büro Luggin bedankte sich bei Bgm. Franz Silly für beste Zusammenarbeit ebenso wie Joseph Albrecher (re.) von der BKS, der mit seiner Filiale in Deutschlandsberg hinter der Finanzierung dieses kommunalen Großprojekts steht.

Großprojekt auf Nachhaltigkeit gebaut

Neben zahlreichen politischen Vertretern, allen voran LR Stefan Hermann, konnten von Bgm. Franz Silly zur Eröffnungsfeier zahlreiche Nachbarbürgermeister und Professionisten willkommen geheißen werden.

Sie alle zeigten sich nicht nur von den gestalterischen Besonderheiten, sondern vor allem auch von der Nachhaltigkeit dieses Bauprojekts ehrlich beeindruckt. So setzte man bei der Verwendung der Baumaterialien ganz gezielt auf die Stärken der Region. Mit Ziegeln von Wienerberger Gleinstätten gelang es Nina Kuess sowohl im Außen- als auch im Innenbereich sichtlich und

unverputzt Akzente zu setzen. In perfekter Kombination mit dem natürlichen Baustoff Holz entstanden heimelige Wohlfühlräume, deren Höhen mit Spielräumen auf Zwischenstöcken teils bis unter die Decke genutzt werden.

Wie ein grünes Band zieht sich der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen quer durch das moderne Gebäude, bis zum Dach, das mit Grünfläche und

Photovoltaikanlage Betriebskosten überschaubar hält. Für die Beheizung des Bildungscampus wurden bereits Nahwärmeleitungen verlegt.

Mit dem Neubau und der damit verbundenen Umgestaltung des gesamten Areals konnte auch sicherheitstechnisch viel erreicht werden. Geparkt und abgeholt wird nur mehr im dafür vorgesehenen, vorderen Bereich.

Kraft der Gemeinschaft

Von den Kindergartenkindern, der Volkstanzgruppe und der Chorgemeinschaft mit Darbie-

Vzbgm. DI Dr. Burghard Zeiler und Bgm. Franz Silly, bedankten sich bei den Grundnachbarn – Wolfgang Krenn, BMW Reiterer und der Pfarre – für deren Verständnis. BMW Reiterer übergab der Gemeinde einen 1.000-Euro-Scheck für die Anschaffung von Spielgeräten.



Das Lehrerinnen-Team der Volksschule St. Martin findet im generalsanierten Volksschulgebäude nunmehr beste Arbeitsbedingungen vor.

gegg
 EINZEL- UND KOMPLETTLÖSUNGEN
 OBJEKT EIGENHEIM
 DER TISCHLER
 Gressenberg 3 | 8541 Schwanberg
 T: 03467/8400 | www.tischlerei-gegg.at

MaHe IT-Solutions OG: IT- und Netzwerklösungen

 regional | persönlich | nachhaltig
 0720 / 89 50 42 | www.mahe.solutions

STROHMEIER
 TISCHLEREI
 8543 St. Martin/Sulmtal, Sulb 60
 0664/42 35 084 • office@strohmeier-tischlerei.at
 Personell verstärkt ist Franz Strohmeier nun im Ortszentrum (ehem. Tischlerei Pansi) für Sie da!

HENGSBERGER
 Möbeldesign • Tischlerei

 8543 St. Martin i. Sulmtal, Tel. 03465/23 84 0
 www.tischlerei-hengsberger.at

SECURA
 Team Secura & Partner
 Willibald Jöbstl
 Tel.: 0676 / 88 99 77 77
 Daniel Schenk
 Tel.: 0699 / 81 61 73 73
 Fabriksgasse 27, 8020 Graz | Verwaltungszentrale: Bahnhofstraße 98, 8530 Deutschlandsberg | 03462 / 411 77 0
 UNABHÄNGIG, PERSÖNLICH, FÜR DICH



Bgm. Franz Silly, BR BPO Werner Gradwohl, LR Stefan Herermann, VS-Dir. Adelheid Kremser, LAbg. BPO Werner Amon, BH Doris Bund, 2. LT-Präs. Christopher Drexler und Kindergartenleiterin Gerda Schönegger bei der symbolischen Schlüsselübergabe.

tungen aufgelockert, vergaß Bgm. Franz Silly nicht darauf, sich bei den vielen Menschen zu bedanken, die mit ihrem großartigen Einsatz die Realisierung dieses Bauprojekts in nur 14 Monate bedingten.

So war es die Kraft der Gemeinschaft, die auf der Baustelle fast täglich spürbar war. Geschlossen hinter dem Projekt stand auch der Gemeinderat, der die Notwendigkeit des Handelns



über Parteigrenzen hinweg erkannte und mit der Zukunft im Blick gezielt vorantrieb.

Von der Chorgemeinschaft, dem Elternverein, der

Volkstanzgruppe und der FF St. Martin mit Speis und Trank versorgt und von der TMV St. Ulrich musikalisch unterhalten, feierte man den Anbruch der neuen Ära der St.-Martiner-Kinderbetreuung bis in die Abendstunden hinein.



Mag. Johannes Fötsch segnete das neue Bauwerk im Beisein von Bgm. Franz Silly, VS-Dir. Adelheid Kremser und Kindergarten-Leiterin Gerda Schönegger.

Nun heißt es, entstandene Räume zu nutzen, zu bespielen und nach Jahren des Provisoriums Kindern jenen Platz zu geben, den sie brauchen. Denn sie sind die Zukunft, für die sich jeder Einsatz lohnt. •



Über tausend Besucher fanden den Weg nach St. Martin, um gemeinsam ein Fest der Zukunft zu feiern.

Schulstartbonus:
Jetzt Konto eröffnen und Powerbank sichern.

Unser Herz schlägt für **Deine Wünsche.**

BKS Bank



Ihr Partner rund ums Dach!



DACHDECKEREI SPENGLEREI FLACHDACH HANDEL

Dörfla 29 | 8543 St. Martin i. S.
03465/20 766 | 0664/88 614 320 | 0664/15 65 707
office@stelzl-dach.at

stahlbau
Sinnitsch
Planung • Fertigung • Montage
...STAHL IN PERFEKTION
A-8543 St. Martin i. S., Tel.: +43 (0) 3465 / 2472

8443 Gleinstätten 81
Tel. 03457 - 2235
www.schantlfenster.at

SCHANTL GmbH
FENSTER - EINGANGSTÜREN - SONNENSCHUTZ



TB Petar GmbH
Technisches Büro für Elektrotechnik

Frikusweg 1, Top 1b, 8141 Premstätten

Tel. 03457 / 4060 | E-mail: office@tbpetar.at
www.tbpetar.at

Energieberatung, Lichttechnik, Automatisierungstechnik, Anlagenüberprüfung, Projektierung und Abwicklung elektrischer Anlagen für Stark- und Schwachstromtechnik und Gewerke übergreifender neutraler Leitsysteme

Sensation zum 25er: Kulturverein St. Ulrich in Greith mit Österreichischem Kunstpreis ausgezeichnet

Der Kulturverein St. Ulrich in Greith wurde mit dem Österreichischen Kunstpreis 2025 für Kulturinitiativen gewürdigt.

„Diese hohe Auszeichnung erfüllt uns mit großer Freude und Dankbarkeit – sie ist eine wertvolle Anerkennung für unsere langjährige Kulturarbeit und das vielfältige Programm im Greith Haus“, unterstreicht Greith Haus-Leiterin Isabella Holzmann den Stellenwert des Kunstpreises.

Der Preis schenkt dem Haus Rückenwind und Motivation für die kommenden Projekte und bestätigt darin, dass der eingeschlagene Weg mit Herzblut weitergegangen werden kann. „Unser besonderer Dank gilt all jenen, die das Greith Haus mittragen und mit Leben erfüllen: Unserem Publikum, unseren Unterstützern und Freunden“, merkt die Leiterin weiter an.

Die Begründung der Jury: „Die Erfolgsgeschichte des



Das Greith-Haus-Team mit Bgm Franz Silly hat allen Grund zur Freude. Denn der Preis ist nicht nur eine schöne Bestätigung für geleistete Arbeit, sondern mit 20.000 Euro auch hoch dotiert.

Greith-Hauses begann vor 25 Jahren. Hochkarätige Ausstellungen von Künstlern wie Maria Lassnig, Günter Brus, Valie Export oder Franz Grabmayr legten das Fundament für ein außergewöhnliches Kulturprogramm. Heute prägt das Team um Isabella Holzmann ein breit vernetztes, lokal verankertes und von Ehrenamt getragenes Kulturleben: Schülerprogramme, regionale Kulinarik, Kooperationen mit Nachbarschaftsfestivals, Blasmusik, Theater, Film, Diskursabende, Literatur, Mode, die Gerhard-Roth-Bibliothek und ein starkes Musikprogramm.



Mit seinem pluralistischen Ansatz überwindet das Greith Haus die künstliche Trennung zwischen ‚Volks-‘ und ‚Hochkultur‘ und schafft Begegnungen auf Augenhöhe.“

Besonders stolz auf den Erhalt des Preises ist Bgm. Franz Silly, der um die Strahlwirkung des Greith Hauses bis weit über Gemeinde- und Bezirksgrenzen hinaus weiß.

Mit großer Vorfriede blickt man im Haus nun auf die Herbstsaison. Einen ersten Höhepunkt markiert der Auftritt des Jazz-Orchesters mit Chris-

tian Muthspiel am Sonntag, 19. Oktober, um 18 Uhr.

Dabei begegnet das Orchester unter Christian Muthspiel mit 17 Jungstars der heimischen Jazzszene den Sprachaufnahmen von Ernst Jandl. Der Dichter, berühmt für seine Sprech- und Lautgedichte, war auch glühender Jazzliebhaber. Seine Stimme verschmilzt mit neuen Klängen – ein poetisch-musikalischer Dialog, der Jandls Poesie anlässlich seines 100. Geburtstags in Szene setzt. •

Karten sind erhältlich unter: reservierung@greith-haus.at

Mehrjährige Kulturförderungen beschlossen

Aufatmen in der Kulturszene: Mehrjährige Kulturförderungen bieten den steirischen Kunstschaffenden finanzielle Sicherheit über den gesamten Förderzeitraum von drei Jahren.

Für die neue Periode, die umfasst die Jahre 2026, 2027 und 2028, hat die Steiermärkische Landesregierung auf Antrag von Kulturlandesrat Karlheinz Kornhäusl in ihrer Sitzung am 11. September mehrjährige Kulturförderungen für 116 Kunst- und Kulturprojekte beschlossen.

Die Gesamtsumme bleibt im Vergleich zur Vorperiode konstant und beläuft sich für drei Jahre auf rund 20,9 Mio. Euro. „Mit den mehrjährigen Kulturförderungen ermöglichen wir den Kulturschaffenden eine finanzielle Planungssicherheit und Stabilität für ihre Arbeit

und für die Umsetzung ihrer vielfältigen Projekte für die Jahre 2026 bis 2028“, betont Landesrat Karlheinz Kornhäusl.

Die Steiermark positioniert sich mit diesem Förderungsmodell unter Anwendung transparenter Entscheidungsgrundlagen als verlässlicher Partner der freien Kulturszene und der regionalen Kulturinitiativen. Diese wesentliche Säule des kulturellen Profils der Steiermark wird mit den mehrjährigen Förderungsvereinbarungen weiterentwickelt und die heimische Kunst- und Kulturlandschaft in ihrer Breite und Vielfalt unterstützt.

Steirische Breite und Vielfalt

Das Land Steiermark fördert künstlerische und kulturelle Aktivitäten und Tätigkeiten in ihrer gesamten Breite und Vielfalt. Im Zentrum dieser Förderung stehen Kunst- und Kulturinitiativen und -institutionen sowie die Produktion und Vermittlung von Kunst und Kultur. Dabei wird vor allem Wert auf die künstlerische Qualität, die nachhaltige Weiterentwicklung von Gegenwartskunst im regionalen, nationalen und internationalen Kontext sowie die Möglichkeit der Teilhabe jedes Menschen in jeder Region gelegt. Die nunmehr 116 Kunst- und Kulturprojekte (das entspricht 110 Förderungsnehmenden) in den vielfältigsten kulturellen Sparten unterstreichen diese Vielfalt. •



Landesrat Karlheinz Kornhäusl betont, dass mit den mehrjährigen Kulturförderungen finanzielle Planungssicherheit und Stabilität für die Arbeit der Kulturschaffenden sichergestellt wird.

Grünewald setzt mit Mitarbeitergebäude klares Statement der Mitarbeiterverbundenheit

Mit 130 Mitarbeitern am Standort Stainz zählt die Grünewald Fruchtsaft GmbH zu den Leitbetrieben der Region. Mit dem Bau eines eigenen Mitarbeitergebäudes investierte man in die Zufriedenheit der Belegschaft und gibt (Weiter-)Bildung Raum.

Wenn ein Unternehmen mehrere Millionen Euro in die Hand nimmt, dann meist, um gezielt in die Steigerung der Produktion zu investieren.

Anders verhielt es sich bei Grünewald in Stainz. Seit der Gründung 1938 in Familienhand, ist in diesem Betrieb die Verbundenheit zu den Mitarbeitern seit jeher spürbar. „Wir sind eine

große Grünewald-Familie. Unser Team ist die Grundlage für unseren Erfolg“, unterstreicht GF Julia Grünewald. Gipfel ließ man diese Verbundenheit in der Errichtung eines eigenen Mitarbeitergebäudes samt Gartenanlage, 65 Parkplätzen und zwölf modernen E-Ladestationen, inkl. Photovoltaikflächen.

Weiterlesen auf 24 & 25!



Mit KI gegen die Textilflut: Saubermacher forscht an smarterer Sortierlösung für Alttextilien

Gemeinsam mit Forschungspartnern aus Industrie und Wissenschaft arbeitet Saubermacher an der Entwicklung eines automatisierten und KI gestützten Sortiersystems für Alttextilien. Ziel ist eine effizientere und qualitativ hochwertigere Sortierung.

Jährlich werden rund fünf Millionen Tonnen an Kleidung entsorgt. Nur ein Prozent wird dem Recycling zugeführt. Mit dem Forschungsprojekt „ReUseTex“, dessen Gesamtvolumen 1,7 Mio. Euro beträgt, sollen wertvolle Rohstoffe länger im Kreislauf gehalten werden.

„Seit der Gründung von Saubermacher ist es unser Anspruch, mit innovativen Lösungen Ressourcen zu schonen und Kreisläufe zu schließen“, erzählt Saubermacher-Gründer Hans Roth: „Mit ReUseTex gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltige Textilwirtschaft. Gemeinsam mit starken Partnern entwickeln wir Systeme, die Effizienz und Transparenz

erhöhen und so den Weg für eine lebenswerte Umwelt ebnen.“

Zusammen mit der TU Graz, AIT (Austrian Institute of Technologie), dem steirischen Technologieunternehmen Knapp, Bernhard Binder Mechatronics & Automation und Resolut Consulting arbeitet Saubermacher an einem Projekt, das mithilfe von künstlicher Intelligenz und Robotik ermöglichen soll, wiederverwendbare Kleidungsstücke von Recyclingware zu trennen.

Automatisierung als sinnvolle Ergänzung

Die manuelle Sortierung durch karitative Einrichtungen bleibt weiterhin ein unverzichtbarer



Umgesetzt wird das Projekt von Saubermacher gemeinsam mit TU Graz, AIT (Austrian Institute of Technologie), dem steirischen Technologieunternehmen Knapp, Bernhard Binder Mechatronics & Automation und Resolut Consulting, Foto: TU Graz ©Saubermacher

Bestandteil der Alttextilwirtschaft. Ergänzende automatisierte Systeme sollen zusätzliche Kapazitäten schaffen und dazu beitragen, bestehende Strukturen zukunftsfit und leistungsfähig zu halten.

Das Ziel ist eine effizientere

und qualitativ hochwertige Sortierung, die einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von Textilabfällen und zur Ressourcenschonung beiträgt. •

Mehr Informationen auf www.saubermacher.at



Baupartner, Gemeindevertreter und langjährige Mitarbeiter, die die Grünewald-Karriereleiter für sich zu nutzen wussten, feierten mit der Familie Grünewald und der gesamten Belegschaft ein Familienfest mit feinsten Kulinarik, Musik und buntem Kinderprogramm.

Grünewald eröffnet das Mitarbeitergebäude mit

Familie verbindet, Familie spornt an, Familie gibt Rückhalt. Als starke Unternehmerfamilie weiß man bei Grünewald in Stainz um die Kraft des Miteinanders. Um dieses weiter zu fördern, investierte man in die Errichtung eines Mitarbeitergebäudes, das man – wie könnte es anders sein – im Rahmen eines großen Familienfestes feierlich eröffnete.

Vor 87 Jahren gegründet, befindet sich das bekannte Fruchtsaftunternehmen nun in dritter Generation fest in Familienhand. Stark in Stainz verwurzelt, zieht sich Wachstum wie ein grüner Faden durch die Firmengeschichte. An sechs Standorten in vier Ländern bietet Grünewald mittlerweile 650 Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz. Dass dieser Erfolg auf dem Rücken motivierter Mitarbeiter ruht, davon wissen die Geschwister Julia, Jakob und Richard Grünewald mit Dankbarkeit zu berichten. Allein in Stainz sind mittlerweile 130 Mitarbeiter – 50 in der Verwaltung und 80 in der Produktion – beschäftigt. Für dieses Team bes-



Die große Grünewald-Familie eröffnete mit Ehrengästen aus Wirtschaft und Politik das neue Mitarbeitergebäude.

te Arbeitsplatzbedingungen zu schaffen, Raum für Fort- und Weiterbildung zu geben und in großzügigen Sozial- und Besprechungsräumen zum Gedankenaustausch anzuregen, das war die Zielsetzung, die GF Julia Grünewald mit der Errichtung des Mitarbeitergebäudes verfolgte.

14 Monate nach Baustart kann gesagt werden: Es ist gelungen. Denn was hier entstand, ist nicht Standard, sondern Grünewald-Standard.

Von Architektin DI Petra Friedl geplant, brachte sich das Büro Kuess, mit DI Nina Kuess und Projektleiterin Julia Maier vom Baustart an bei der Ausführungsplanung und Gestaltung mit ein. Beim Bau selbst vertraute man ebenfalls auf Baupartner der Region, wodurch die Wertschöpfung zum größten Teil in der Weststeiermark gehalten werden konnte. Als Fruchtsafterzeuger der Natur verpflichtet, setzte man ganz bewusst auf den natürlichen Baustoff Holz. „Es ist schön zu sehen, dass sich die Mitarbeiter im neuen Haus wohl fühlen. Ihre

Zufriedenheit ist unser schönster Lohn“, merkt Julia Grünewald, für die die Schaffung dieses Hauses spürbar ein Herzensanliegen darstellte, an. Als Träger des Zertifikats „Familienfreundlicher Betrieb“ setzt man bei Grünewald viel daran, die Vereinbarkeit von





**BODEN WAND DECKE
MÜLLER**
www.bwd-mueller.at

WIR GESTALTEN IHREN LEBENSTRAUM

KLAUS MÜLLER 8521, Schönaich 7b office@bwd-mueller.at 0664/ 548 43 80	HEINZ MÜLLER 8504, Rosenweg 9 bwd-mueller@gmx.at 0664 / 155 49 78
---	---

Elektroninstallation
E-Werk
Gebäudesystemtechnik
Photovoltaik
Medientechnik

**KTG
AUSTRIA**

E-Werk Gleinstätten GmbH A-8443 Gleinstätten 5
Tel.: +43/3457/4011-0
office@ktg-austria.at www.ktg-austria.at
Notdienst: 0676/5011000

garten
k.o.c.h.a.u.f

Immer etwas Besonderes!

8501 Lieboch, Hochstraße 4 | 03136/61 219 | www.kochauf.at



it großem Familien-Fest



*Bei Grünewald sind
Karrieremöglichkeiten
keine Seifenblasen,
sondern Realitäten.*

Beruf und Familie zu fördern. Maßnahmen zur gesunden Ernährung wie gratis Äpfel und Getränke, Lauf-Treffs und eine eigene Kinderbetreuung im Sommer unterstreichen zusätzlich die Wertigkeit, die ein Mitarbeiter in diesem Betrieb genießt.

Eine Sensation wird es im Oktober in Wien geben. Denn dort wird Julia Grünewald, für die

umsichtige und zukunftsorientierte Art und Weise den Betrieb zu führen, das Staatswappen verliehen bekommen.

„Motivierte Mitarbeiter – gerne auch Quereinsteiger – werden von uns immer gesucht“, lädt die sympathische Geschäftsführerin zur Bewerbung ein. Denn eines ist klar. Bei Grünewald sind alle Zeichen weiter auf Wachstum gestellt. •



Grünewald: Dein moderner Ausbildungsbetrieb

Bei Grünewald in Stainz werden derzeit Lehrlinge in fünf Berufen ausgebildet:

- Prozesstechniker:in
- Elektrotechniker:in
- Labortechniker:in
- Lebensmitteltechniker:in
- Industriekaufmann/frau

Engagierter Nachwuchs, der mit dem weltweit tätigen Familienunternehmen weiter wachsen möchte, ist immer gesucht.

Ein besonders spannender Lehrberuf, der viele Entwicklungs- und Karrierechancen

bietet, ist jener des Lebensmitteltechnikers. Wer sich dafür entscheidet, hat bei Grünewald Anlagen und Maschinen voll im Griff. Zusätzlich tragen Lebensmitteltechniker für die Einhaltung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung, Hygienevorschriften und Umweltstandards Sorge. Die Lehrzeit beträgt 3,5 bzw. 4 Jahre (mit Spezialmodul).

Bewerbungen:
Grünewald Fruchtsaft GmbH
Grazer Str. 20
8510 Stainz
www.gruenewald.at



PICHLER **BAU**

 INNOVATIVE
 GESAMTLÖSUNGEN
 PICHLERBAU.AT

B. Pichler Bau GmbH | A-8521 Wettmannstätten 17
 Tel.: +43 (0)3185 30720 | Fax DW-50 | office@pichlerbau.at

 **mochart**

St. Martinersstraße 32, A-8580 Köflach | 03144/ 72352 | www.mochart.at

Das Beste. Für Bad. Heizung. Energie von Zuhause.



Beim Zeggern wurden der Sulm und den W



„Die Sulm und die Weinberg“ lautete das Gleinstättner-Zeggern-Motto 2025. Und es hätte nicht besser gewählt sein können. Denn Wasser ist Leben, Wein ist Freude und das Zeggern präsentierte sich damit einmal mehr als Fest der Lebensfreude wie es sie, so deutlich spürbar, wohl nur im Sulmtal gibt.

Zeggern, das ist Lebensgefühl. Und so ließen sich die echten Zeggerer auch am Samstagabend vom regnerischen Wetter nicht beeindrucken und kamen ins Zeggern-Dorf, wo an den Ständen der 14 örtlichen Vereine Kulinarik und Getränke vom Feinsten geboten wurden. Auch das Dämmererschoppen-Programm mit der Marktmusikkapelle Arnfels und die musikalische Abendunterhaltung mit der Kreuzberg Bloss fand, gut überdacht, nach Plan statt.

schoppen, zu dem der Musikverein Gralla aufspielte.

Moderiert von Evelyn Schweininger und Karl Pichler, wurde pünktlich um 14 Uhr der große Festumzug gestartet. Neben Bgm. Elke Halbwirth nahmen auch die beiden Weinhoheiten sowie Weinbaudirektor Martin Palz im ersten Wagen Platz. Gezeigt wurde der Weinbau im Sulmtal – vom Anbau bis zur Buschenschankkultur. Die Sulm wiederum trugen unzählige kleine Hände (siehe Bild unten) symbolisch auf das Festgelände. Aufstellung nahmen zudem die Sänger der Chorgemeinschaft St. Martin im Sulmtal. Denn gemeinsam mit dem Zeggern-Publikum ließ man den Umzug mit dem bekannten Lied von Lorenz

Mit der Sonne um die Wette strahlen, konnten die Zeggern-Verantwortlichen – Sepp Muchitsch, Johannes Prattes und Fritz Stieglbauer – am Fest-Sonntag. In den Tag gestartet wurde mit einem Früh-





Weinbergen ein Stimmungsdenkmal gesetzt

Maierhofer „Die Sulm und die Weinberg“ ausklingen.

Ein besonderes Dankeschön richtete das Organisationsteam an die weit über zweihundert freiwilligen Helfer, die das 22. Zeggern erneut zu einem Fest der Gemeinschaft machten. Als Veranstaltung für alle Generationen konzipiert, wurde nicht

nur den Großen viel geboten. Bei einem bunten Kinderprogramm mit „Sumsi on Tour“ konnten die kleinen Zeggerer stundenlang verweilen. Und so war es kein Wunder, dass der Zeggern-Sonntag, ein langer wurde. Denn mit Musik der Gruppe Freiheit im Ohr bekamen viele vom Zeggern in Gleinstätten nur schwer genug. •



VERANSTALTUNGSTECHNIK

Hammer René
8443 Pistorf 7

FESTE 

Veranstaltungen
Theateraufführungen
Verleih von
Licht- und Tonanlagen
uvm.....

Tel.:
0664
21 29 628

E-Mail: rene.hammer@aon.at



ESTRICHE FRANZ KOSJAK

8443 Gleinstätten
Sausal 6
03457 / 32 15
0664 / 25 64 015
franz.kosjak@aon.at
www.estriche-franz.at

Ensemble Vokal – Life could be a dream

Am Samstag, 27. September, 19 Uhr, kommt das Ensemble Vokal mit dem neuen Kunstprogramm „Life could be a dream“ in die Evangelische Pfarrkirche Stainz.

Egal ob anspruchsvolle Chormusik oder zeitgenössische Hits – das Ensemble Vokal verleiht



Foto: Ensemble Vokal

jedem Stück seine eigene, einzigartige Note und sorgt so für ein unvergessliches Musikerlebnis. Mit dem neuen Konzertpro-

gramm „Life could be a dream“ möchten die Sänger das Publikum auf eine abwechslungsreiche Reise mitnehmen.

Karten gibt es auf www.stainzzeit.at/veranstaltungen, an der Abendkassa sowie bei der Trafik Schauer/Stainz. •

stiegle haus

Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz

Veranstaltungen im Stieglehaus



Fr., 19. September, 17 Uhr

Markus Guschelbauer landART

Artist in Residence
Projektpräsentation im
Stieglehausgarten
Freiwillige Spende



Sa., 27. September, 19.30 Uhr

Helmut Jasbar

You Promised Me Poems

Helmut Jasbar, Gitarre
Lisa Hofmaninger, Saxo-
phon und Bassklarinetten
Eintritt: 10 Euro



Do., 2. Oktober, 19.30 Uhr

Einer von uns - Florian Orthaber

Moderation August
Schmölzer
Freiwillige Spende

Sa., 4. & So., 5. Oktober

Weibermarkt

„Es herbstelt ...“

Kunsthandwerk, Mode
und Kulinarik
Veranstalterin Susanne
Braun
Freiwillige Spende

Infos & Karten:

03463/81 050

www.stieglehaus.at

Von der Gegenwart inspiriert: Kürbis Wies geht mit Uraufführungen in den Kultur-Herbst

Die Kulturinitiative Kürbis Wies lädt im Herbst/Winter zu einem facettenreichen Programm aus Literatur, Bildender Kunst, Musik und Theater.

Mit der Reihe Herbstlese, dem Wieser Kunsttag, Ausstellungen, Kunst im öffentlichen Raum, Konzert, Adventcollage und einer Theater-Uraufführung lädt der Kürbis Wies zum vielfältigen Kulturerlebnis. Eröffnet wird das Herbstprogramm am Freitag, 26. September, mit der Herbstlese, zu der man heuer die oberösterreichische Autorin Dominika Meindl begrüßen kann. Im Theater im Kürbis liest sie aus ihrem aktuellen Roman „Selbe Stadt, anderer Planet“. Musikalisch umrahmt wird der literarische Abend von der Künstlerin Selina Galka, kuratiert von „pumpkin records“. Im Rahmen des Wieser Kunsttages stellen sich am So., 11.



Oktober, wiederum zwei Künstlerinnen vor: Victoria Pollauf verbringt als Artist in Residence einen Monat im Atelier im Schwimmbad und lädt zum Abschluss ihres Aufenthaltes zu einem offenen Ateliergespräch. Die zweite Ausstellung „walking while dwelling (gehend verweilen)“ präsentiert Lisa Reiter, die in der Galerie im Pfarrzentrum Wies die unterschiedlichen Dimensionen von Räumen – physisch, sozial und zwischen-

menschlich – künstlerisch untersucht und auf die örtlichen Gegebenheiten bezieht. Den Höhepunkt des Herbstprogramms bildet im November die Uraufführung von drei prägnanten Kurzstücken aus dem Wettbewerb „Volks.Theater.Heute“, den das Theater im Kürbis in Kooperation mit „edition kürbis 2024“ ausgeschrieben hat. •

*Das gesamte Programm:
www.kuerbis.at*

Sound der Legenden auf der Häf'n-Rock-LP

Gut Ding braucht manchmal Weile. 35 Jahre nach Songaufnahme erblickte die Häf'n-Rock-LP dank Johann Lechner das Licht der Welt. Präsentiert wird die Vinyl-Scheibe am Sonntag, 21. November, 10.30 Uhr, in der bluegarge Frauental.

Lange ist es her, dass das aufgelassene Bezirksgefängnis in Deutschlandsberg Bands als Probelokal diente. Einmal im Jahr wurde dann im Gefängnishof gemeinsam ein „Häf'n Rock“-Konzert veranstaltet, das seit den letzten Jahren in der Kirchengasse sein Revival feiert. 35 Jahre ist es her, dass im Rahmen des Steirischen Herbstes, nach einer Idee des Musikers Johann Lechner, Aufnahmen von den Bands gemacht wurden. Weiters wurde ein Video produziert, das in der Koralmhalle auch einem breiten Publikum präsentiert wurde.



Die Häf'n-Rocker Hans Buchinger, Chris Koch, Bernd Sackl, Günther Raunigg, Walter Silly und Hans Lechner (vorne) laden zur CD-Präsentation am Sonntag, 21. November, in die bluegarge.

Leider kam es damals nicht zur Umsetzung der LP. Die unveröffentlichten Songs schlummernten aber seitdem in Lechners Computer und sind heute eine echte Rarität, die von Gemeinschaft erzählen. Denn im Häf'n spielte jeder mit jedem. Immer wieder entstanden neue Bands und Formationen. 35 Jahre danach ging Lechner daran, die LP in Eigenregie zu verwirklichen. Am Sonntag, 21.

November, um 10.30 Uhr wird sie in der Frauentaler bluegarge einem interessierten Publikum präsentiert. Darauf zu hören sind Southern Comfort, Unter Anderen, Attention, Gizeh, Dr. Wutsch & The Cookies und FAT Stock – gesamt rund 25 begeisterte Musiker. Erhältlich ist der „Häf'n Rock“-Sampler in der bluegarge Frauental sowie im Vinyl Deutschlandsberg. •

Wenn der November ins Land zieht, werden acht Weingüter von Fotokünstlern zur Wirkungsstätte gemacht

Unter dem Titel „Kulturbotschaften Südsteiermark 2025 – Embassies of Art“ wird die Region von 3. bis 8. November zur Bühne für ein internationales Projekt gemacht, das Weinbau und Fotokunst verbindet.

Kunst hat viele Gesichter, aber immer ist es Leidenschaft, die sie antreibt. Während Weinbauern Geschmackskunstwerke in Flaschen bringen, schaffen Fotokünstler Momentaufnahmen, die berühren.

Im Rahmen von „Kulturbotschaften Südsteiermark 2025 – Embassies of Art“ finden Kunst und Weinkultur in verstärkter Form zueinander. Acht ausgewählte Weingüter werden in der Aktionswoche – 3. bis 8. November – zu Residenzen für junge Kunstschaffende aus Bosnien-Herzegowina, Litauen, Polen, Kasachstan, Côte d'Ivoire und Österreich.

Unter dem Titel „Essenzen der Südsteiermark“ entstehen Fotokunstwerke, die die Region auf neue Weise sichtbar machen. Unterschiedliche Lebenswege und individuelle künstlerische



Bgm. Karlheinz Schuster, Markenobmann Verein Marke Schilcherland, LAbg. Gerhard Hirschmann, Regionsvorsitzender Südweststeiermark und NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel, Regionsvorsitzender-Stv. und Markenobm. Verein Marke Südsteiermark mit teilnehmenden Weinbauern

Zugänge versprechen spannende Ergebnisse.

An den Open Days – 6. und 7. November – öffnen die teilnehmenden Weingüter ihre Türen und laden zu Einblicken in das künstlerische Schaffen sowie zu inspirierenden Erlebnissen rund um Kunst, Wein und Kulinarik.

Den Höhepunkt bildet die öffentliche Abschlussveranstaltung beim Weingut Polz am Graßnitzberg, am 8. November, wo alle entstandenen Werke präsentiert werden.

Lesen & Losn: Bunter Abend mit Literatur und Musik

Unter dem Titel „Lesen & Losn“ tragen Stainzer am Freitag, 19. September, 19 Uhr, im Dachbodentheater Stainz Texte aus ihren Lieblingsbüchern vor.

Gedichte oder Geschichten, Märchen oder Wahres, Poeti-

sches oder Spannendes, Berühmtes oder Neues, Eigenes oder Fremdes. Zwischen den kurzen Lesungen gibt es Musikeinlagen quer durch alle Genres. Die Zuhörer dürfen sich bei freiem Eintritt auf Überraschendes freuen. •



Foto: Peter Vöhner

Die teilnehmenden Weingüter sind:

- Wolfgang Maitz, Ehrenhausen
- Masser, Leutschach
- Gut Moser, Leutschach

- Polz, Graßnitzberg
- Pronegg-Kristeindl, Leutschach
- Resch vulgo Longus, Wildbach
- Resch vulgo Powoden, Leutschach
- Trapl, St. Stefan •



Am Sonntag, 16. November, 17 Uhr, wird zum „Schlager Sonntag“ in die Steinhalle Lannach geladen. Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Karten.

Ein Abend voller Emotionen, Hits und ausgelassener Stimmung erwartet Schlagerfans am Sonntag, 16. November, um 17 Uhr in der Steinhalle Lannach. Live dabei sind u. a. Hansi Hinterseer, Charly Brunner & Simone, Silvio Samoni und Udo Wenders.

Freuen darf man sich auf einen unvergesslichen Abend mit fantastischen Künstlern, die von gefühlvollen Balladen bis hin zu

schwungvollen Party-Schlager alles dabei haben.

Karten kaufen & gewinnen

Wer live dabei sein will, sichert sich Karten auf Ö-Ticket.

Die Aktiv verlost 3 x 2 Karten unter ihren Lesern. Einfach eine Mail an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at – Kennwort: Schlager Sonntag – schreiben. Mailschluss: Dienstag, 23. September. •



Durch die Gegenwart in die Ferne schauen – mit alter Farbtechnik schafft Heino Goeb in seinen Bildern eine eigene, sanfte Realität.

Rondell Gallery setzt sanfte Malerei stark in Szene

Mit Bildern des Berliner Künstlers Heino Goeb kehrt nach der Sommerpause in Bad Schwanberg wieder Kunst an die Wände der Rondell Gallery zurück. Die Vernissagebesucher zeigten sich beeindruckt.

Getragen von der alten Farbtechnik der Wachsemulsion gibt Heino Goeb nach eigenen Worten, vergessenen Orten ihre Poesie zurück. Oder wie es seine Frau Christl Zelenski im Rahmen der Vernissage so treffend auf den Punkt brachte: „Als Betrachter schaut man über das Bild hinein und über das Bild hinaus. Es sind eigene Realitäten, in die der Künstler eintauchen lässt.“

Dass Heino Goeb's Bilder den

Weg in die Rondell Gallery fanden, ist dem künstlerischen Leiter Bruno Wildbach zu verdanken. Zur Vernissage konnte Johann Pirker auch Goeb's Fanbase aus Deutschlandsberg in Schwanberg willkommen heißen. Gedacht wurde von Bgm. Karlheinz Schuster an diesem Vernissageabend auch an den großen Herbert Brandl, der ja in Bad Schwanberg seine Wurzeln hatte und der Rondell Gallery stets verbunden war.



GR Johann Pirker, Bruno Wildbach, künstlerischer Leiter der Rondell Gallery, Galeristin und Frau des Künstlers Christl Zelenski, Künstler Heino Goeb und Bgm. Karlheinz Schuster

Goeb's Werke werden bis 26. Oktober zu folgenden Öffnungszeiten gezeigt: Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr und nach Terminvereinbarung unter 0676/92 26 248. •



Kürbisvielfalt

Am Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr, lädt die Versuchsstation für Spezialkulturen Wies zur Eröffnung der Ausstellung „Kunterbunte Kürbisvielfalt“. Den Auftakt bildet ein Brunch, der kulinarischen Genuss, musikalische Stimmung und florale Inspiration vereint. Die Besucher erwartet ein reichhaltiges Buffet mit regionalen Köstlichkeiten, begleitet von jazzigen Klängen von Evelyn Berkecz mit Band. Für die passende Atmosphäre sorgt die Gärtnerei Prauser mit kreativen Blumenarrangements rund um den Kürbis. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Teilnahme nur mit Anmeldung möglich. Reservierungen: spezialkulturen-wies@stmk.gv.at. Preis pro Person: 28 Euro. •



Wie's amol woar

Am Samstag, 27. September, lädt die Marktgemeinde Wies zum beliebten Traditionsfest „Wie's amol woar“ ein. Ab 10 Uhr verwandelt sich die Bahnhofstraße in eine lebendige Zeitreise, die Brauchtum, Handwerk und Geselligkeit wie erlebbar macht. Besucher erwartet gelebtes Brauchtum, Handwerkskunst, Blasmusik, traditionelle Volksmusik und Volkstänze. In der Handarbeitsstube wird gezeigt, wie früher gearbeitet wurde, und bei spannenden Aktivitäten wie z. B. dem Binden einer Erntedankkrone kommen Groß und Klein auf ihre Kosten. Für das leibliche Wohl sorgen kulinarische Köstlichkeiten nach altbewährten Rezepten. Infos unter www.wies.at •



In her shoes

Unter großem Publikumsinteresse wurde im Zentrum von Eibiswald beim ehemaligen Schuhgeschäft Krampl, die Ausstellung „In her shoes – Erinnerungen tragen – was bleibt, wenn wir gehen“ eröffnet. Gezeigt werden Fotoarbeiten der Medienkünstlerin und Kulturmanagerin Nina Ortner (Bild Mitte). Nach der Begrüßung durch die Initiatorin Siegi Kleindienst (li.), die mit Jasmin Holzmann-Kiefer (re.) das Kunst.Fenster in Eibiswald betreibt, gab Ortner Einblick in ihre Arbeiten. Die Ausstellung im Kunst.Fenster (Eibiswald 75) ist noch den gesamten September über ganztägig, bei freiem Eintritt, zu sehen. •

Mit großem Publikumsinteresse eröffnete das Steirische Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur in Groß St. Florian die Sonderausstellung „80 Jahre danach – Kriegsfolgen und die Wiedererrichtung des Feuerwehrwesens nach dem 2. Weltkrieg“.

80 Jahre danach: Zeitreise im Feuerwehrmuseum

Die Ausstellung nimmt Besucher mit auf eine Zeitreise von 1945 bis 2025. Im Mittelpunkt steht die unmittelbare Nachkriegszeit, in der das Feuerwehrwesen in der Steiermark unter schwierigsten Bedingungen wieder aufgebaut werden musste. Zugleich zeigt die

Schau, wie sich die Feuerwehren in den folgenden Jahrzehnten weiterentwickelten.

Dabei wird der Blick weit über das rein Feuerwehrspezifische hinaus geöffnet: Politik, Wirtschaft, Kunst, Kultur und das Alltagsleben der jeweiligen



Jahrzehnte werden in Beziehung gesetzt. So wird sichtbar, dass die Geschichte der Feuerwehren stets eng mit den großen gesellschaftlichen Veränderungen verbunden war.

Einen Akzent setzt die Präsentation von Fotografien aus den Kriegstagebüchern von Josef Kranner. Diese Bilder geben bewegende Einblicke in den Alltag an der Front, in Begegnungen mit Menschen, in Zerstörung und Leid, aber auch in Zusammenhalt und Überlebenswillen. Eine erschütternde Dokumentation von Zeitgeschichte, die den historischen Bogen der Ausstellung um eine sehr persönli-

che Dimension erweitert.

Die Sonderausstellung überzeugt durch ihre thematische Breite, die intensive Auseinandersetzung mit acht Jahrzehnten Feuerwergeschichte und die atmosphärische Gestaltung. Dass ein kleines Museumsteam eine derart umfangreiche Schau auf die Beine stellt, wird von Besuchern wie auch von Fachleuten als bemerkenswert hervorgehoben.

Informationen zu Öffnungszeiten, Rahmenveranstaltungen und Führungen sind unter www.feuerwehrmuseum.at abrufbar. •



Bgm. Johann Posch, LAbg. Werner Amon, Museumsleiterin Mag. Katrin Knaß-Roßmann und Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Gaich. Foto: Steirisches Feuerwehrmuseum

Eine musikalische Reise

Vor wenigen Tagen begeisterte die Band Aniada a Noar beim Sonntagskonzert im Kulturzentrum Stieglerhaus in St. Stefan mit ihrem Programm Noan Freiheit.



Die vier Musiker – Maria Gstättnner (Fagott, Stimme), Stefan Heckel (Akkordeon, Stimme), Wolfgang Moitz (Flöten, Piffero, Dudelsack) und Andreas Safer (Geige, singende Säge) – präsentierten ein außergewöhnliches Instrumentarium, das neben klassischen Instrumenten auch seltene Klänge wie eine singende Säge einbezog. Die Musik reichte von volkstümlichen Melodien bis hin zu avantgardistischen Kompositionen und sprengte so gekonnt

die Grenzen traditioneller Genres. Vielseitigkeit und Innovationskraft spiegelt sich in der Musik von Aniada a Noar wider, die mehr als nur Unterhaltung ist – sie ist eine Entfaltung musikalischer Freiheit. Das Publikum im gut besuchten Stieglerhaus-Garten genoss die zweistündige Darbietung, die in zwei Programmsätze unterteilt war und die volle Bandbreite des musikalischen Spektrums abdeckte. •



Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 24.9.2025

LAbg. Werner Amon
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 18.9.

Groß St. Florian: Erzählcafé, 17-18.30 Uhr, Steirisches Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur

Bad Schwanberg: Europäische Mobilitätswoche mit Nachhaltigkeit, 14.30-18.30 Uhr, Mobiler Radspielplatz, E-Bike-Training für Erwachsene, Eltern-Kind-Training, Wirtschaftshof

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen 17 € Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Freitag, 19.9.

Deutschlandsberg: „Re-Use-Brillen“, tragbare Sonnenbrillen und optischen Brillen mitbringen und zweiter Verwendung zuführen, ASZ Schilcherland Saubermacher

Frauental: Tobacco Road Blues Band, 20 Uhr, bluegarage



Lang: Europäische Mobilitätswoche, 14.30-18.0 Uhr, Radspielplatz, E-Bike-Training, Eltern-Kind-Training, Dorfplatz

Lannach: Entspanntes Re-Use-Shopping, 9-12 & 14.30-18 Uhr, Glücksrad, Kaffee oder Prosecco, bis 26.9., The Style4you Second-Hand-Bekleidung

Preding: Infoveranstaltung „Erwachsenenvertretung und Vorsorgevollmacht“, 15 Uhr, Caritas Pflegewohnhaus

St. Stefan: Projektpräsentation „Markus Guschelbauer landART“, 17 Uhr, Stieglerhaus

Wies: Bring & Nimm – Tauschen statt Kaufen, 9-18 Uhr, bring ein gut erhaltenes Stück und nimm ein neues Lieblingsstück, ganz ohne Geld!, Kaffee & Kuchen gratis, Re-Use-Shop Sulmtal-Koraln

Samstag, 20.9.

Eibiswald: Re-Use-Familientage, 9-16 Uhr, gesunde Jause und Getränk gratis, -15 % auf das gesamte Bekleidungs-sortiment, 2twtw – Milas Second Hand

Eibiswald: Einkehr'n bei den Ölmühlen, 10-15 Uhr, Aibler Ölpressen, weitere Orte: Groß St. Florian (Floriani Ölmühle), Heimschuh (Ölmühle Hartlieb), Deutsch-

landsberg (Ölmühle Farmer-Rabensteiner und Ölmühle Hamlitsch), St. Johann im Saggautal (Ölmühle Pronnegg), nähere Infos unter oelspur.at

Hengsberg: Steirisches Sängertreffen und Musikantentreffen, 19.30 Uhr, Hengstzentrum, www.hengsberg.com

St. Johann: Premiere: Heiße Bräute machen Beute, 19.19 Uhr, Saggautaler Halle, weitere Termine: 21. September um 14.14 Uhr, 24. und 30. September sowie 2. und 4. Oktober um 19.19 Uhr

St. Stefan: Trapl-Hoffest „Herbst-sound trifft Wein“, 15 Uhr, Weingut Trapl

St. Stefan: Frauencafé, 9 Uhr, Stieglerhaus

Wies: Europäische Mobilitätswoche mit Nachhaltigkeit, 14.30-18.30 Uhr, Mobiler Radspielplatz, E-Bike-Training für Erwachsene, Eltern-Kind-Training, LJ-Heim, Am Bahnhof 2a

Foto: Zoe Goldstein



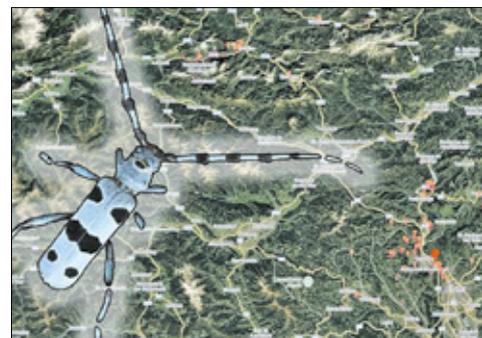
Herbstlese

Mit dem literarischen Herbstauftakt am Freitag, 26. September, um 19 Uhr im Theater im Kürbis Wies erwartet das Publikum ein besonderer Abend voller Literatur und Musik. Dazugewonnen werden konnte die oberösterreichische Autorin Dominika Meindl, die ihren Roman „Selbe Stadt, anderer Planet“, in dem es unter anderem um Hallstatt und dessen Nachbau in China geht, präsentiert. Musikalisch begleitet wird die Lesung von der Grazer Musikerin und Songschreiberin Selina Galka, kuratiert von pumkin records. Karten sind auf www.kuerbis.at erhältlich. Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten. Interessierte rufen am Montag, 22. September, 10.10 Uhr, 0664/97 75 576 an. •



Filmvorführung

Die Eibiswalder Veranstaltungsinitiative lädt zu einem außergewöhnlichen Abend: Am Donnerstag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr berichtet Oberst Bernd Theissl, im Pfarrsaal Eibiswald, von seiner abenteuerlichen Reise in das Quellengebiet des Orinoco – dem zweitgrößten Fluss Südamerikas. Der ehemalige UNO-Soldat und Oberst a. D. wagte eine über 1.000 Kilometer lange Bootsexpedition durch den Amazonas-Dschungel bis tief in das Gebiet der Yanomami, einem Volk von Halbnomaden im Grenzgebiet zwischen Venezuela und Brasilien. Die Besucher dürfen sich auf eine spannende Reise in eine Welt fernab unserer Zivilisation freuen. •



Insektenvortrag

Am Samstag, 4. Oktober, 19 Uhr, findet im Pfarrheim Stainz ein Vortrag über die Biologie und die Verbreitung von Insekten in der Steiermark mit Referent Mag. Dr. Gernot Kunz statt. Ziel der Veranstaltung ist es, ein profundes Verständnis zu vermitteln: Was ist bekannt und wo gibt es Kenntnislücken? Wie kann man dieses Wissen bei Naturschutzmaßnahmen berücksichtigen und wie können Wissenslücken gefüllt werden? Nach dem Vortrag gibt es einen gemütlichen Ausklang mit Getränken und Fingerfood. Es wird um Anmeldung unter naturschutzakademie.com oder 0676/96 68 378 gebeten. Eintritt: freiwillige Spende. •

Sonntag, 21.9.

Frauental: Präsentation des „Häf'n Rock Samplers“, 10.30 Uhr, bluegarage

Gralla: Ökumenischer Gottesdienst, 15 Uhr, Seniorenheim Mavida Residence

Dienstag, 23.9.

Deutschlandsberg: Infostand der psychosozialen Beratungsstelle für ältere Menschen, 9-12 Uhr, Soloplatz

Leibnitz: Erinnerungsspaziergang für Menschen mit Demenz und Interessierte, 15-17 Uhr, Treffpunkt: Leibnitzer Rathaus

Donnerstag, 25.9.

Frauental: Kabarett „Mundwerk und Magie“ von Martin Kosch & Betty O., 20 Uhr, bluegarage

Leibnitz: Informationsnachmittag & 18-Uhr-Vortrag „Demenz verstehen“, ab 15 Uhr, Grazer Gasse 2

Stainz: Offenes Singen, 18 Uhr, Schilcherlandhof Schaar

Freitag, 26.9.

Deutschlandsberg: Demenzparcours, Austausch und Infostände, 15.30 Uhr, Seniorentreff, Frauentaler Straße 48

Frauental: Alex Meister & Band, 20 Uhr, bluegarage

Wies: Kulturherbst Kürbis Wies, Herbstlese „Selbe Stadt, anderer Planet“, 19 Uhr, Theater im Kürbis

Samstag, 27.9.

Frauental: Goarnix, 20 Uhr, bluegarage

Stainz: Kost-Nix-Laden, 9-12 Uhr, Shoppen im Kost-Nix-Laden (Kaffee und Kuchen bei Schönwetter)

Stainz: Ensemble Vokal „Life could be a dream“, 19 Uhr, Evangelische Pfarikirche, Fabrikstraße 1

St. Stefan: Helmut Jasbar „You Promised Me Poems“, 19.30 Uhr, Stieglerhaus

Wies: Wie's amol woar, ab 10 Uhr, Bahnhofstraße, eine lebendige Zeitreise, die Brauchtum wieder erlebbar macht.

Sonntag, 28.9.

Arnfelds: Arnfelder Schlossspiele: „Gertrude Flucher und Sir Oliver Mally“, 17 Uhr, Theater im Kino



Gundersdorf: Herbstliches „Chill out“, 11 Uhr, Wein- und Genussladen Kleindienst

Montag, 29.9.

Leibnitz: Salz – Steirische Alzheimerhilfe, 17-19 Uhr, Wohnzimmer Leibnitz, Raum 1, Grazergasse 2

Dienstag, 30.9.

Großklein: Kasperl am Bauernhof, 14.30 Uhr und 16 Uhr, Schloss Ottersbach, Kartenvorverkauf online: www.schloss-ottersbach.at

Wies: Re-Use-Glücksrat des AWW Deutschlandsberg, 14-17 Uhr, Ressourcenpark Sulmtal-Koraln in Wies

Mittwoch, 1.10.

Frauental: Karaoke mit Kris, 20 Uhr, bluegarage

Gleinstätten: Benefizkonzert geprägt von „Herzenswärme für die Region“, Beginn: 19 Uhr, Einlass: 18 Uhr, Schloss Gleinstätten

Donnerstag, 2.10.

St. Stefan: LJ St Stefan „Einer von uns“, 19.30 Uhr, Patrizia Weißensteiner & Clarissa Reimbacher, Stieglerhaus

Deutschlandsberg: Eröffnung Modengeschäft „KeY 2nd Love“, 9 Uhr, Frauentalerstraße 19

Freitag, 3.10.

Deutschlandsberg: Aktionstag bei Carla, 9-13 Uhr, -10 % auf alle Waren sowie Kaffee und Kuchen

Deutschlandsberg: Aktionstag bei Secoshop, 9-12 Uhr sowie 14.30-18 Uhr, -20 % auf alle Waren

Deutschlandsberg: Bildungsmesse, 9-16.30 Uhr, Koralmhalle

Deutschlandsberg: Repair Café, 14-18 Uhr, Mosaik Deutschlandsberg

Deutschlandsberg: Zeitdiebe – frei nach Michael Endes „Momo“, 20 Uhr, theaterzentrum deutschlandberg

Stainz: Late Night Shopping, 9-20 Uhr sowie Samstag von 9-13 Uhr, Zeitlos und Trending – Concept Sotre und Second Hand, Re-Use-Tage-Gewinnspiel

Samstag, 4.10.

Eibiswald: Weinlesefest, ab 14 Uhr, Hauptplatz, mit „Musi+3“, „Billie Steirisch“ und „Die Aundrucka“

Stainz: Vortrag über die Biologie und Verbreitung von Insekten in der Steiermark, Referent: Mag. Dr. Gernot Kunz, 19 Uhr, Pfarrheim

St. Andrä/Hoch: Kastanien, Sturm, Kaffee und Kuchen, ab 13 Uhr, jeden Samstag und Sonntag im Oktober, Parkplatz beim Klapotetz

St. Stefan: Weibermarkt, 13-17 Uhr, Stieglerhaus

Sonntag, 5.10.

Eibiswald: Weinlesefest, ab 9 Uhr, Hauptplatz, mit Trachtenmodenschau, „Sulmtal Express“ und den „Pagger Buam“

Wies: Eröffnungsausstellung „Kun-terbunte Kürbisvielfalt“, 10 Uhr, Versuchsstation für Spezialkulturen Wies

Donnerstag, 9.10.

Eibiswald: Filmvorführung, Oberst Bernhard Theissl „Expedition Orinoco“, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Eibiswald

Leibnitz: Behindertenberatung von A-Z, 11-13 Uhr, für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15-65) und deren Angehörige, BH Leibnitz, Kada-Gasse 12, Voranmeldung für Sprechtermine unter 0664/14 74 706 oder 0664/14 74 704

Sonntag, 12.10.

Deutschlandsberg: Kastanienfrüh-schoppen, ab 10 Uhr, mit der Stadtkapelle Deutschlandsberg & Markt- und Musikkapelle Frauental, Oberer Hauptplatz

Arnfelds: Arnfelder Schlossspiele: „Kaktusblüten“, 17 Uhr, Theater im Kino

Sonntag, 19.10.

St. Johann: Flohmarkt für Groß und Klein, ab 8 Uhr, Verkauf von 8.30-12.30 Uhr, mit Kasperltheater um 11.30 Uhr und Hüpfburg, Saggautalerhalle

Bei uns in der Region ist immer was los!
Mit uns sind Sie live dabei!

aktiv
49 JAHRE
Zeitung

IHR heimischer Werbepartner!
www.aktiv-zeitung.at
03466/47 000



Langer Tag der Demenz

Im Rahmen des Schwerpunktmonats der Demenz findet im Stieglerhaus St. Stefan am 23. September, 19 Uhr, ein „Lan-

ger Tag der Demenz“ statt. Unter dem Leitsatz „Demenz verstehen heißt, mit Herzen zu handeln“ wird der Fokus auf das Verstehen der Erkrankung gelegt. Als Referenten vor Ort sind Helga Gotschuli, Manuela Künstner und DGKP Anita Winkler. Gegliedert in unterschiedliche Themenbereiche, ermutigt die Veranstaltung, offen über Demenz zu sprechen und Austausch zu pflegen. •

Mitorganisatorin und Referentin Anita Winkler



Familienfest der FF Gundersdorf

Bei prächtigem Spätsommerwetter wurde das Fest der FF Gundersdorf begangen. Zum Frühschoppen gab die Schilcherland Böhmisches den Ton an.

Erneut eine Sensation war das Fest für die jungen Besucher. Hüpfburgen, Karusell, Riesenrutschen und viele weitere Attraktionen gab es im Spielpark zu entdecken. Eine Klasse für sich war aber

auch das kulinarische Angebot. Bei perfektem Catering von Landhof/Heurigen Steinbäck und bei besten Weinen von den Gundersdorfer Weinbauern war für ein Genuss-Erlebnis gesorgt.

Durch die Nachmittagsstunden begleitete die Formation „Ligist 3“ musikalisch. Bgm. Stephan Oswald gratulierte der FF Gundersdorf zum erfolgreichen Festverlauf. •



Intensive Tennistage begeisterten

Kinder standen im Mittelpunkt der Tennis-Intensivtage des TV St. Stefan. 17 ehrenamtliche Helfer waren an fünf Tagen darum bemüht, den Nachwuchs für den Tennissport zu begeistern. Über 40 Kinder nutzten das Angebot, um erstmalig Tennisluft zu schnuppern oder ihr Können zu perfektionieren. Für Abwechslung sorgten Yoga-, Tischtennis- und Stocksport-Einheiten ebenso wie eine Schatzsuche und eine Kinder-Disco. Den Abschluss bildete ein spannendes Turnier. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- **20. September:** Trapl-Hof-fest, „Herbstsound trifft Wein“, ab 15 Uhr, mit Heinz Kaller und „Hassler & Hassler“
- **20. September:** Frauencafé im Stieglerhaus St. Stefan, ab 9 Uhr
- **28. September:** Herbstliches „Chill out“, Wein- und Genussladen Kleindienst, Gundersdorf, ab 11 Uhr
- **2. Oktober:** „Einer von uns“, LJ St. Stefan, Patrizia Weißensteiner & Clarissa Reinbacher, Stieglerhaus St. Stefan, 19.30 Uhr
- **4./5. Oktober:** Weibermarkt, Stieglerhaus St. Stefan, 13-17 Uhr

Bezirksmeisterschaften der Stockschützen

Dem ESV St. Stefan war es vorbehalten, die diesjährigen Bezirksmeisterschaften Nord zur Austragung zu bringen. Obmann Manfred Bretterklier leistete in puncto Organisation mit seinem Team ganze Arbeit. Nach spannenden Auf-

einandertreffen stand mit dem ESV Zeierling II der Sieger fest. Platz zwei ging an den ESV Unterbergla vor dem ESV Union St. Stefan II.

Wie Bezirkskassier Paul Wippel bei der Siegerehrung erwähnte,

geht es in St. Stefan nun Schlag auf Schlag. Denn bereits am 20. September findet das Bezirkspokalturnier im Schilcherort statt und am 27. September ist St. Stefan der Austragungsort der „Deutschlandsberg Trophy“. •



Kultur Herbst – erste Highlights



28. September: Julian Le Play, Steinhalle Lannach



2. Oktober: Krimi Lesung Roman Klemotivic „Dunkelnah“ in der Bibliothek Lannach. Foto: Renè Kovac



10. Oktober: Thorsteinn Einarsson in der Steinhalle.



12. Oktober: Konzert Singkreis Lannach in der Steinhalle. Foto: P. Rimovetz

• 16. Oktober: Gerberhaus Herbstgala in der Steinhalle Lannach

• 17. Oktober: Kernöl-amazonen in der Steinhalle Lannach

• 18. Oktober: Kriminelles Dinner mit Eva Rossmann beim GH Niggas „Kranerwirt“ in Lannach

• 23. Oktober: „Live is Life“ – das Buch vom Mastermind der Kultband Opus, Ewald Pflieger, Bibliothek Lannach

Infos: www.lannach.gv.at oder www.steinhalle.at
Tickets: www.oeticket.com oder Lotto Toto Müller in Lannach.



Bgm. Josef Niggas (3. v. li.), Jolande Schiffmann, Kulturausschussobm. Martin Niggas, Thomas Mayer und Sylvia Niggas (Management Steinhalle), GR Christine Hubmann und GR Franz Högler (2. Reihe), Johannes Kübeck und das Team vom „Gamskrimi“

Lannach: Kulturherbst im XXL-Format füllt Häuser und sprengt Erwartungen

Kulturausschuss Obmann Martin Niggas und seinem Team ist es erneut gelungen, ein Lannacher Kulturherbst-Programm XXL auf die Beine zu stellen, das die Stellung der Marktgemeinde als ein weit über Bezirksgrenzen hinweg strahlender Kulturmagnet eindrucksvoll untermauert.

Lannach legt los! Und zwar richtig. Denn mit 24 unterschiedlichen Kulturveranstaltungen wird bunte Vielfalt im XXL-Format geboten.

So spannen die Kulturherbst-Veranstaltungen einen weiten Bogen von Film, Konzert, Kabarett, Lesung, Theater, Vortrag bis hin zu Musical.

„Mit dem aktuellen Kulturherbst-Programm ist es meinem Team und mir erneut gelungen, österreichweit bekannte als auch aufstrebende Lannacher Künstler ins kulturelle Rampenlicht zu rücken“, freut sich Kulturausschuss-Obm. Martin Niggas bereits jetzt darauf, das „Sold out“-Schild wohl des Öfteren anbringen zu können.

Watz Entertainment füllt Steinhalle serienmäßig

Unterstrichen wurde im Rahmen der Pressekonferenz die hervorragende Zusammenarbeit mit Marco Watz, der als Kopf von Watz Entertainment, die Steinhalle mit wahren Größen aus dem Pop- und Schlagerbereich bespielt. Chris Steger, Julian Le Play, Thorsteinn Einarsson, Sassy, der Schlager Sonntag etc. versprechen, was die Besucherzahlen anbelangt, Herbst-Höhepunkte zu werden.

Gamskrimi – Big Event

Bei der Präsentation vor Ort war das Gamskrimi-Team, das am 20. September, 18 Uhr, zum „Big Event“ mit Premiere des Films „Krimi, Dampf und Eifersucht“ samt musikalischem Rahmenprogramm lädt.

Die Koralmbahn zum Anlass genommen

Ebenfalls persönlich anwesend war der langjährige und bekannte Kleine-Zeitung-Journalist Johannes Kübeck, der sein Buch „Kärnten und Steiermark – neu erzählt“ exklusiv vorstellte und zur Lesung am Mittwoch, 19. November, in der Bibliothek Lannach einlädt. Anlass

zur Verfassung des Druckwerks gab ihm die Koralmbahn, die ja bekanntlich am 15. Dezember ihren Betrieb aufnehmen wird.

Harmonikaklang und Kinder-Programm

Ein fixer Bestandteil des Lannacher Kulturherbstes ist erneut der Steirische Harmonika-Wettbewerb, am Samstag, 8. November. Die Veranstaltung wird erneut live auf ORF 2 übertragen.

Augenmerk wurde vom Kulturausschuss aber nicht nur darauf gelegt, sämtliche Genres zu bedienen, sondern auch Kindern Kultur zugänglich zu machen. Das Quasi-Quasar-Kindertheater, am 13. Dezember, aber auch das Musical „Tabaluga und Lilli“, am 22. Dezember, begeistern Groß und Klein gleichermaßen und bieten sich für Familienausflüge nach Lannach an. •

www.lannach.gv.at



Backfrisch

Ein Novum im Zentrum von Lannach ist der Sorger-Verkaufswagen. Das backfrische Angebot spannt sich von unterschiedlichen Brot- und Gebäcksorten bis hin zu süßen Versuchungen und Kaffeeaktionen. „Dieser Sorger Verkaufsstand schließt die Angebotslücke eines Bäckers im Ort“, freut sich Bgm. Josef Niggas. •

In St. Johann machen heiße Bräute Beute

Der KultUrKreis St. Johann theatert wieder. Das Stück „Heiße Bräute machen Beute“ verspricht beste Unterhaltung. Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Karten für die Premiere am Samstag, 20. September.

Von 20. September bis 4. Oktober wird die Saggautaler Halle in St. Johann wieder zur Sommer-Theater-Bühne gemacht. Am Spielplan steht in diesem Jahr die Kriminalkomödie von Rolf Salomon „Heiße Bräute machen Beute“.

Fakt ist, ohne Geld hat mans nicht leicht. Mit zu viel aber auch nicht. Das erfahren die drei laienhaften Bankräuberinnen Vivi, Hedwig und Lisbeth am eigenen Leib. Denn richtig kompliziert wird es, als ein Ehemann misstrauisch wird und zu allem Überfluss auch noch Besuch auftaucht.

Für beste Unterhaltung und



kurzweilige Stunden ist auf jeden Fall gesorgt.

Gespielt wird am 20., 24. und 30. September sowie am 2. und 4. Oktober um jeweils 19.19 Uhr sowie am 21. September um 14.14 Uhr.

Karten sind bei den Spielern

und in den umliegenden Raiffeisenbanken erhältlich.

Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zur Premiere am Samstag, 20. September, um 19.19 Uhr, ein. Theaterfreunde rufen am Freitag, 19. September, um 11.30 Uhr die Gewinnnummer 0664/97 75 576 an. •

Hans Aichhofer – ein Vordenker ist nicht mehr

„Nur der Mensch zählt ... ich bin kein politischer Mensch, sondern ein Helfer“ – der ehemalige Landtagsabgeordnete und Bürgermeister, aber vor allem Zeitzeuge, ÖkR Johann Aichhofer, aus St. Stefan ob Stainz ist nicht mehr.

Er durfte am 5. September 2025 – im 101. Lebensjahr stehend – seine großen Lebensaufträge endgültig abschließen. Als Alt-Bürgermeister, Politiker und vielfacher Ur-OPA hinterlässt er nicht nur eine trauernde Großfamilie (63 Mitglieder, darunter 13 Enkel- und 22 Urenkelkinder), sondern auch viele Freunde, die weit über den Bezirk hinausgehen. Beim Kondukt am 11. September war dies deutlich sichtbar: Von der Aufbahrungskapelle St. Stefan/Stainz führte der Weg zur überfüllten Pfarrkirche. Der MV St. Stefan, die Bezirks-

fahne des ÖKB, zahlreiche Delegationen, Jäger, Jagdbläser, politische Weggefährten und viele Amtsträger nahmen Abschied von einem großen Mann der Geschichte. Sein Lebensmotto: „Bei den Menschen sein.“ Der Rednerkreis hob seine Bodenständigkeit, Umsicht und Sachlichkeit hervor.

Biografie-Auszug:

Am 25. Dezember 1924 als Waisenkind geboren, begann er mit der Landwirtschaft nach schweren Kriegsjahren. 1947 heiratete er Theresia Hermann, sie bekamen sechs Kinder.

Politik: Vizebürgermeister (1950), Bürgermeister (1955–1987) der früheren Gemeinden Ettendorf, Pichling und Rossegg; Mitbildung der Gemeinde Georgsberg (1968).

Landesebene: ÖVP-Bezirk Deutschlandsberg, Landtag (1970-1985). •

Alois Rumpf



Familien-erinnerungen

Das Buch „Familienerinnerungen“, u. a. von Autor MMag. Dr. Markus Rieger-Roschitz geschrieben, erzählt im 3. Teil auf fast 100 Seiten die Lebenserinnerungen des verstorbenen Altbürgermeisters Franz Koinegg von St. Peter. Ein Exemplar liegt in der Gemeinde zum „Reinschnuppern“ auf und kann käuflich bei Morawa oder Amazon erworben werden. „Danke an Elfriede Brüder, ihrem Bruder Markus und Sohn Jürgen für die sehr persönlichen Einblicke in die Familiengeschichte. War Franz Koineggs Wirken als Bürgermeister in den 70er-Jahren doch auch eng mit der Entwicklung von St. Peter im Sulmtal verbunden“, lädt Bgm. Maria Skazel zum Reinlesen ein. •

aktiv
40
JAHRE
Zeitung

Ihr heimischer
Werbepartner!

www.aktiv-zeitung.at
03466/47 000

Mit vielen „Geschichtl'n“
aus der Region!

Der September bringt neuen Lesestoff!

Die Aktiv Zeitung präsentiert vier Neuerscheinungen am Büchermarkt und verlost je 3 Exemplare unter ihren Lesern!



Was bedeutet Freiheit? Ein freches, philosophisches Bilderbuch über Freiheit und Mut.

Im Zoo herrscht morgens mal wieder Durchhängeralarm – alle Tiere sind versorgt, keiner hat Stress, aber so richtig wild ist hier niemand mehr. Außer der Wilden Kraa! Mit großen Worten und einer Petition zieht sie von Gehege zu Gehege: „Wer will hier raus?“ Doch die Begeisterung hält sich in Grenzen – Freiheit? Was soll das sein? Ein warmes Nest, genug Futter und ein Publikum, das einen bestaunt – ist das nicht schon Freiheit genug?

Kennwort:
Zoowas



Im Sebastiansfriedhof in Salzburg wird der Franziskanernovize Elias tot aufgefunden.

Ein ermordeter Franziskanernovize mitten auf dem Friedhof. Kommissar Merana fragt sich: War der Tote nur zur falschen Zeit am falschen Ort als wertvolles Kirchengut gestohlen wurde oder steckt mehr hinter dem Mord? Während Merana ermittelt, stößt er auf ein Netz aus Manipulation, Hass und Spaltung. Was hatte Elias entdeckt? Merana muss die Wahrheit finden, bevor der Zorn die Stadt erfasst.

Kennwort:
Salzburgwut



Manchmal verliebt man sich in die Person, von der man es am wenigsten erwartet ...

England, 1861. Im Heygate Gate Internat laufen die Vorbereitungen für den Sommer-Ball. Amabel müsste überglücklich sein, denn sie ist mit dem Adligen John verlobt, doch auf dem Ball zeigt er ihr die kalte Schulter und das nicht zum ersten Mal. Dafür gerät Amabel heftig mit Johns bester Freundin Harriett aneinander, die mehr über sein distanziertes Verhalten Amabel gegenüber zu wissen scheint.

Kennwort:
Enemy

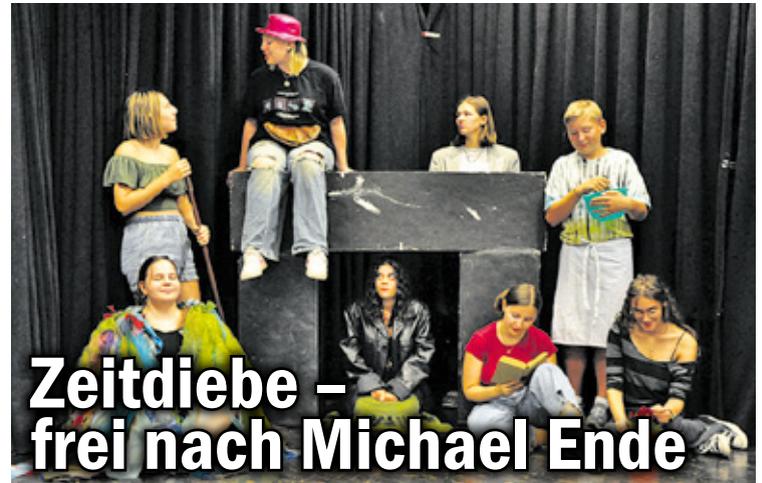


Ein Buch, das Techniken liefert, um zerstörerisches Verhalten zu kontrollieren.

Borderline ist eine ernsthafte Persönlichkeitsstörung, die das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen massiv beeinträchtigen kann. Betroffene leiden häufig unter Impulsivität, gestörter Selbstwahrnehmung und raschen Stimmungsschwankungen oder sie haben Schwierigkeiten, stabile Beziehungen zu führen. Das Buch erläutert moderne Therapieformen und zeigt Wege auf, um langfristig ein normales Leben zu führen.

Kennwort:
Borderline

Teilnahme: Eine Mail mit dem jeweiligen Kennwort + Wohnadresse an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden. Mail-Schluss: Do, 25. September. Gewinner werden verständigt.



Zeitdiebe – frei nach Michael Ende

Am Freitag, 3. Oktober, 20 Uhr, lädt das theaterzentrum deutschlandsberg zur Premiere der Jugendtheaterproduktion Zeitdiebe. Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten.

Frei nach Michael Endes „Momo“ präsentiert das theaterzentrum deutschlandsberg am Freitag, 3. Oktober, 20 Uhr, die Jugendtheaterproduktion „Zeitdiebe“.

Es geht um das Zeitsparen, Zeitrauben und Zeitschenken. Beppo und Gigi erzählen gerne Geschichten. Momo hört gerne zu. Aber was, wenn sie keine Zeit mehr haben, Geschichten zu erzählen?

Weitere Vorstellungstermine sind der 4., 10., 11., 17. und der 18. Oktober, jeweils 20 Uhr. Karten sind unter www.theaterzentrum.at, office@theaterzentrum.at oder 03462/69 34 erhältlich.

Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten für die Premiere am 3. Oktober, 20 Uhr. Interessierte rufen am Montag, 22. September, 10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •

„Der Fuchs“ – Abschluss der Stieglerhaus-Sommerkinoreihe

Mit dem österreichischen Film „Der Fuchs“ von Regisseur Adrian Goiginger ging die diesjährige Sommerkinoreihe im Kulturzentrum Stieglerhaus zu Ende.

Es war die erste Veranstaltung nach dem wohlverdienten Betriebsurlaub – und der Zuspruch zeigte, wie sehr das Sommerkino von vielen bereits als Fixpunkt im Kulturprogramm wahrgenommen wird: Über fünfzig Besucher fanden sich im Saal des Stieglerhauses ein, um den preisgekrönten Film zu sehen.

Aufgrund des unbeständigen Wetters wurde die Vorführung

von der geplanten Gartenkulisse ins Innere verlegt. Der Stimmung tat das jedoch keinen Abbruch: Der Film berührte mit seiner stillen Intensität und seinem Tiefgang. Goiginger zeichnet darin ein sehr persönliches Porträt seines Urgroßvaters, eines jungen Motorradkuriers im Zweiten Weltkrieg, der inmitten des Kriegsleidens einen verletzten Fuchs aufnimmt und eine außergewöhnliche Freundschaft zu dem Tier entwickelt. •



Foto: Alarnode Film



Gabriel Peter

Eltern: Denise Bergmann-Reinisch & Maik Reinisch;
Wohnort: 8541 Bad Schwanberg;
Geburtsdag: 6.9.2025;
Geburtszeit: 23.43 Uhr;
Gewicht: 3.375 g; Größe: 52 cm



Paulina

Eltern: Christina Schmuck-Beichel & Martin Beichel; Geschwister: Thomas & Jakob; Wohnort: 8522 Groß St. Florian; Geburtsdag: 1.9.2025; Geburtszeit: 10.24 Uhr; Gewicht: 3.865 g; Größe: 52 cm



Colin Alexander

Eltern: Tatjana & Alexander Rautar; Bruder: James; Wohnort: 8430 Leibnitz; Geburtsdag: 3.9.2025; Geburtszeit: 18.52 Uhr; Gewicht: 3.980 g; Größe: 54 cm



Elias

Eltern: Tanja Tschernegg & Thomas Lojnik; Wohnort: 8543 Bergla; Geburtsdag: 31.8.2025; Geburtszeit: 11.53 Uhr; Gewicht: 3.130 g; Größe: 53 cm



Matthias

Eltern: Sarah & Patrick Spörk; Bruder: Lukas; Wohnort: k. A.; Geburtsdag: 15.7.2025; Geburtszeit: 9.49 Uhr; Gewicht: 3.750 g; Größe: 54 cm



Noah Maximilian

Eltern: Dominique Schmidt & Lukas Gimpl; Wohnort: 8551 Wies; Geburtsdag: 2.9.2025; Geburtszeit: 05.17 Uhr; Gewicht: 2.970 g; Größe: 48 cm



Elias

Eltern: Sabrina & Hubert Hödl; Bruder: Oliver; Wohnort: 8542 St. Peter; Geburtsdag: 20.7.2025; Geburtszeit: k. A.; Gewicht: 3.205 g; Größe: 51 cm



Johann Franz Felix

Eltern: Jasmin Reindl & Johann Schaffer; Geschw.: Lena & Simon; Wohnort: Fernitz; Geburtsdag: 8.9.2025; Geburtszeit: 11.48 Uhr; Gewicht: 3.860 g; Größe: 51 cm

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben

werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen:** „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

Achtung! Wir sind wieder da!

Um die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr zu erhöhen, starteten KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) und AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) auch heuer wieder ihre bewährte Plakataktion. Unter dem Motto „Achtung! Wir sind wieder da!“ wurden österreichweit mehr als 7.700 Plakate in über 1.300 Gemeinden aufgestellt. Die Kampagne richtet sich vor allem an motorisierte Verkehrsteilnehmende. Sie erinnert daran, durch Rücksichtnahme, angepasstes Tempo und erhöhte Aufmerksamkeit einen entscheidenden Beitrag zur Unfallprävention zu leisten. Besonders am Schulbeginn ist Vorsicht geboten: Kinder sind leicht ablenkbar, reagieren oft impulsiv. •

Kindersicherheitstag „Sicher am Hof“

Bauernhöfe bergen vor allem für Kinder viele Gefahren. Die Bäuerinnen – Deutschlandsberg initiierten daher mit dem Sozialversicherungsträger der Selbstständigen den Kindersicherheitstag „Sicher am Hof“.

Dazu wurden am Betrieb der Familie Schmitt in Kelzen neun abwechslungsreiche Stationen aufgebaut, bei denen Kinder im Volksschulalter wichtige Sicherheitsthemen praxisnah erleben konnten. Der Bogen spannte sich von den Gefahren am Bauernhof über „Sicherheit im Forst“ bis hin zu „Sicherheit mit Kopf“ sowie einfache Übungen zu Bewegung und Koordination standen im Mittelpunkt der spielerischen Lernangebote. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Verein „Große schützen Kleine“, der Jugend-



feuerwehr Michlgleinz, dem Grünen Kreuz sowie den Seminarbäuerinnen, die über „Gesunde Jause“ informierten. Ein spannender Programmpunkt war die Aufklärung „Traktor und toter Winkel“, die den Kindern anschaulich die Gefahren rund um landwirtschaftliche Fahrzeuge näherbrachte. Für die jüngeren Geschwister sorgte die Landjugend Deutschlandsberg mit einem Mal- und Bewegungs-

bereich für beste Unterhaltung. Zum Abschluss durften die Kinder im Sicherheitskino einen 15-minütigen, kindgerecht gestalteten Film zur Gefahrenvermeidung der SVS sehen, der den Tag perfekt abrundete. Der Kindersicherheitstag war für Kinder als auch Eltern informativ und abwechslungsreich und zeigte eindrucksvoll, wie spielerisches Lernen zur Unfallprävention beiträgt. •

Musikalische Forschungsreise

Jüngst fanden die Streichertage der Musikschule Wies „Spielen mit Saiten und Bogen“ im Atelier im Schwimmbad Wies statt und auch eine musikalische Forschungsreise stand am Programm.



Unter der Leitung des bewährten Teams bestehend aus Barbara Palma, Urša Mocnik-Štumpfl, Waltraud Waltl und Gundi Hintergräber wurden von den 33 Teilnehmern Stücke in vier kleinen Gruppen und im großen Streichorchester erarbeitet. Neben der musikalischen

Arbeit begab man sich auch auf eine musikalische Forschungsreise durch den Ort Wies, bei der man von Karl Waltl Wissenswertes über berühmte Musiker aus Wies erfuhr. Außerdem besuchte man Ivan Caletani in seiner Werkstatt für Holzblasinstrumente. •

Besonders in den Herbstmonaten steigt die Zahl der Verletzungen. Das KfV zeigt, wo die häufigsten Gefahrenquellen beim Heimwerken liegen und wie man sich schützen kann.

Regale montieren, Wände streichen oder Möbel aufbauen – viele Österreicher greifen beim Heimwerken regelmäßig selbst zum Werkzeug. Dabei kann es aufgrund von nicht ausreichender Schutzausrüstung oder Unaufmerksamkeit schnell zu Unfällen kommen.

Bereichs Sport- und Freizeitsicherheit.

Rekordzahl an Unfällen auf Leitern

Mit 2.100 Unfällen ist der „Leiterunfall“ der häufigste. Schon eine geringe Schiefelage kann gefährlich werden.

Unfälle beim Heimwerken um 12 % gestiegen

Vor allem in den Monaten September, Oktober und November steigt die Zahl der Heimwerkerunfälle. Mit 10.600 Verletzten im Jahr 2024 liegt sie deutlich über der des Vorjahrs mit 9.500. Täglich werden fast 30 Personen aufgrund von Heimwerkerunfällen im Krankenhaus behandelt.

„Wenn eine Leiter auf unebenem Boden steht, wird sie mit zunehmender Höhe immer instabiler. Bereits ein Zentimeter Schiefelage kann ausreichen, um sie ins Kippen zu bringen. Achten Sie daher immer auf einen festen Stand und den richtigen Anstellwinkel der Leiter“, warnt Dr. Trauner-Karner.

„Letzte Arbeiten vor dem Winter“-Risiko

Mit 1.400 Verletzten ist der Oktober der unfallreichste Monat des Jahres.

„Heimwerken bleibt über die Jahre hinweg eine risikobehaftete Tätigkeit, deren Unfallzahlen sich auf hohem Niveau bewegen“, erklärt Dr. Johanna Trauner-Karner, Leiterin des



Mittelschule Stainz im Archäologiemuseum Graz

Als Startschuss der Vorbereitungsphase für die diesjährige First Lego League besuchten Schüler der Mittelschule Stainz das Archäologiemuseum Graz.

Bei spannenden Workshops bekamen die Schüler der Mittelschule Stainz wertvolle Einblicke in die Arbeit von Archäologen, erkundeten alte Fundstücke und gingen selbst ans Werk. Vom gemeinsamen Bauen und Rekonstruieren einer Stadt bis hin zum eigenhändigen Ausgraben war für jeden was dabei.

Der Besuch des Museums war der Startschuss für die diesjährige First Lego League, ein internationaler Wettbewerb, der dieses Jahr unter dem Motto „UNEARTHED“ steht. Die Schüler werden die Vergangenheit erkunden und innovative Lösungen für aktuelle Probleme in der Archäologie entwickeln. •



„Viele Menschen wollen vor dem Winter noch schnell Dinge erledigen – ob im Haus oder rund ums Eigenheim. Das Zusammentreffen von kürzeren Tagen und schlechteren Lichtverhältnissen erhöhen die Risiken für Unfälle“, erläutert Dr. Trauner-Karner.

Selbstüberschätzung und Unachtsamkeit

Viele Heimwerkerunfälle betreffen in Österreich laut Daten der

KfV-Unfalldatenbank männliche Personen zwischen 50 und 64 Jahren. Die Ursachen der Unfälle wären oft vermeidbar.

Der KfV appelliert daher an alle Hobby-Heimwerker: Sicherheitsmaßnahmen wie Schutzhandschuhe, Schutzbrillen sowie ein sicherer Umgang mit Leitern können viele Unfälle verhindern. Ebenso wichtig sind Konzentration, realistische Selbsteinschätzung und gute Planung. •



Erfolgreich renoviert

Das St. Stefaner Bestattungsinstitut Holzapfel fühlt sich sakralen Bauten im besonderen Maße verpflichtet. In Eigeninitiative ließ man sowohl die Aufbahrungskapelle als auch die Sommereden-Kapelle über den örtlichen Malermeister Stefan Vincze umfangreich sanieren.

Beide Kapellen erstrahlen nun im neuen Glanz und Vikar Mag. Anton Nguyen (re.) sprach Horst Holzapfel (li.) im Namen der gesamten Bevölkerung seinen größten Dank aus. •



„Jausnbrett-Turnier“ der Tischtennisfreunde St. Stefan

Zum bereits vierten Mal brachten die Tischtennisfreunde St. Stefan das „Jausnbrett-Turnier“ zur Austragung. Vierzehn Mann und zwei Damen stellten sich der „Challenge“ um den Titel „Jausnbrettturniersieger 2025“ und bewiesen, dass sie auch den Schläger „ohne Belag“ bestens beherrschen.

Ende August herrschte in der ESV Halle Hoch-Kampfstimmung. Christian Hampel und in der Folge Obmann Hans Albrecher hatten alles im Griff – von der Auslosung der Einzelkämpfe bis zu den Doppelpartien.

Heftige und ausdauernde Kämpfe prägten den Turnierverlauf. Dass beim „Jausnbrett-Turnier“ die Karten völlig neu gemischt wurden, mussten auch angesehene TT-Meister zur Kenntnis nehmen. Denn sie

schieden in der ersten Runde im Einzel gleich aus.

Der letztjährige „Brettlsieger“ Mario Mildner ließ sich die „Butter auch heuer nicht vom Brot nehmen“ und siegte im Einzelbewerb wiederum souverän.

Im Doppelbewerb spielte es sich anders ab, da spielten nämlich Gerhard Absenger mit seinem Partner Franz Erhart groß auf und holten sich den Doppeltitel. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000

produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring, Alois Rumpf, Andrea Wetl, Alfred Jauk

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:
2. Oktober 2025

Redaktionsschluss: 24. September



24-Stunden-Übung der Feuerwehrjugend

24 Jugendliche nahmen an der diesjährigen 24-Stunden-Jugendübung der Feuerwehrjugend aus den Abschnitten 05 „Oberes Sulmtal“ und Abschnitt 04 „Unteres Sulmtal“ teil.

Als Stützpunkt und Unterkunft diente für die Übung das Rüsthaus der FF Dietmannsdorf.

Bei der ersten Übung wurde ein Unfall mit einer landwirtschaftlichen Maschine im steilen Gelände angenommen. Die Jugendlichen lernten die wichtigsten Schritte – von der Absicherung der Maschine über den Brandschutz bis hin zur Rettung der verletzten Personen mit Hebekissen.

Am Abend mussten mehrere vermisste Personen um das Schloss Welsberg in Dietmannsdorf gesucht werden.

Am nächsten Morgen stand ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person am Programm. Unter realistischen Bedingungen wurde der Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät am Bauhof Hollenegg geübt.

Anschließend ging es nach Aichegg, wo für den bevorstehenden Wissenstest trainiert

wurde. Am Nachmittag folgte die große Abschlussübung, bei der ein Bahndammbrand beim Sportplatz Dietmannsdorf angenommen wurde.

Bei der anschließenden Besprechung zeigten sich zahlreiche anwesende Kommandanten, Feuerwehrmitglieder sowie Bgm. Franz Silly begeistert von der Einsatzbereitschaft der Jugend. Die 24-Stunden-Übung war nicht nur eine wertvolle Ausbildungseinheit, sondern stärkte auch den Teamgeist, die Kameradschaft und die Begeisterung der Jugendlichen für den Feuerwehrdienst. •

Bild: FF A05, FF Dietmannsdorf



Fußball-Stunde

Ab diesem Schuljahr erweiterte die MS Bad Schwanberg ihr sportliches Angebot. Erstmals erhalten Schüler im Rahmen des Unterrichts professionelles Fußballtraining.

In Zusammenarbeit mit dem Nachwuchscenter Sulmtal gelang es, eigene Trainingseinheiten direkt in den Stundenplan zu integrieren. Dies ist allein schon deswegen von großem Vorteil, da das Vormittagstraining eine höhere Intensität ermöglicht. Geleitet werden die Fußballstunden von den Sporttrainern Franz Oswald, Marcus Drießen sowie von den Trainern des MTSV Südwest. Neben der Vermittlung von Technik steht vor allem die Freude an der Bewegung im Zentrum. •



Brauchtumsfreunde

In Wies hat sich ein neuer Verein formiert, der sich einer besonderen Aufgabe verschrieben hat. Die „Nikolaus Brauchtumsfreunde“ möchten die Tradition rund um Nikolaus und Krampus erhalten und stärken. „Wir möchten sicherstellen, dass die beliebten Hausbesuche am 5. Dezember auch in Zukunft ihren festen Platz in der Region haben“, betonen Thomas Veronik, Alexander Edler, Martin Strohmaier und Jürgen Kupinsky. Mit den Erlösen aus den Hausbesuchen wollen sie Familien unterstützen, die gerade schwere Zeiten zu meistern haben. Interessierte Mitglieder sind im Verein jederzeit willkommen. Kontakt: 0664/43 18 038. •



Feldbahn

Seit 25 Jahren ist die kleine Feldbahn mit einer Spurbreite von 600 Millimeter zusätzliche Attraktion am Flascherlzuggelände in Stainz.

Als Lokführer für Publikumsfahrten waren seitdem Markus Mandl, Karl-Heinz Grubelnik und Noah Dudek im Einsatz. Vor allem Letztgenannter – ein 18-jähriger Schüler am Kepler-Gymnasium Graz – machte sich für den Erhalt der Stainzer Feldbahn stark. Erst im Vorjahr stellte er mit „Cäcilia“ einen Waggon vor, den er mit viel Handarbeit und Geschick quasi aus Rost entstehen ließ.

Weiters am Gelände zu bewundern gibt es ein Schienenfahrrad und einen Schienen-Kuli. •



26 St. Stefaner traten in die Pedale und erreichten nach zweistündiger Fahrzeit die Gnadenkirche von Maria Lankowitz.

Schöne Radwallfahrt nach Maria Lankowitz

Von RadreparaTour-Inhaber Benjamin Pichler und dessen Eltern organisiert, machten sich 26 Biker von St. Stefan ausgehend auf nach Maria Lankowitz.

Bereits beim Start erhielten die St. Stefaner Radwallfahrer – unter ihnen auch Bgm. Stephan Oswald – von Vikar Mag. Anton Nguyen den Segen Gottes.

Sorgfältig war die Tour zusammengestellt. Über Stögersdorf, Hallersdorf und Gaisfeld gelangte man durch den Teigitschgraben nach rund zwei Stunden Fahrzeit die Gnaden-

kirche Maria Lankowitz, die bekanntlich in den Basilika-Status erhoben wurde.

Von Bruder Elias wurden die weststeirischen Rad-Wallfahrer empfangen und gemeinsam zog man zur Wallfahrtsmesse ein.

Nach dem Gruppenbild vor dem Gnadenaltar nahm man

im Gasthaus Thöny ein ausgezeichnetes Pilgermahl ein.

Auf der Heimfahrt machte man spontan beim „famoos“ in Mooskirchen Rast, wo man sich ein Eis schmecken ließ.

Alle, die bei dieser Radwallfahrt dabei waren, sind sich einig, dass ein solcher Tag Wiederholung finden muss. •

Gott und die Welt



Für einen freien Sonntag!

Wenn ich an einem Sonntagmorgen zu Fuß oder auch mit dem Auto unterwegs bin, habe ich das Gefühl, als ob sich die Welt langsamer dreht – kein Lärm, kein Einkaufsstress, wenig Verkehr, es ist alles viel ruhiger.

Ich verstehe es einfach nicht, dass jetzt wieder darüber diskutiert wird, ob die Geschäfte am Sonntag aufsperrten sollten. Von mir gibt es dazu ein klares Nein. Niemand kann mir erklären, dass er unter der Woche nie Zeit findet, seinen Einkauf durchzuführen. Natürlich, wenn man nach der Arbeit lieber flaniert, in einem schönen Gastgarten bei einem Getränk sitzt, fehlt wahrscheinlich die Zeit fürs Einkufen. Warum aber sollen jetzt wieder die Handelsangestellten ihren Kopf hinhalten und am Sonntag arbeiten müssen?

Sonntag ist der einzige Tag in der Woche, wo die Familie zusammen etwas unternehmen kann. Viele Menschen mögen es vielleicht nicht glauben, aber auch Handelsangestellte haben eine Familie. Und wenn gewisse Experten glauben, dass dadurch die Wirtschaft massiv angekurbelt würde, sollten diese sogenannten Experten vielleicht zurück auf die Schulbank. Wenn eine Familie im Monat nur einen gewissen Betrag für das Einkufen zur Verfügung hat, dann wird sich dieser Betrag nicht erhöhen, wenn am Sonntag aufgesperrt wird.

Also lasst den Sonntag den Familien!



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Schmerz hat seinen Preis

Ob Hundebiss oder ein schwerer Verkehrsunfall – wer in Österreich verletzt wird, hat oft Anspruch auf Schmerzensgeld. Es soll erlittenes Leid, Schmerzen sowie den Verlust an Lebensfreude ausgleichen. Die gesetzliche Grundlage dafür bildet § 1325 ABGB, wonach bei einer Körperverletzung neben Heilungskosten und Verdienstentgang auch ein angemessenes Schmerzensgeld zu leisten ist.

Bemerkenswert ist dabei die rechtliche Annäherung an ein zutiefst subjektives Empfinden: Schmerz. Die Beurteilung des angemessenen Schmerzensgeldes

durch die Gerichte ist jeweils eine Frage des Einzelfalls. Dabei werden medizinische Sachverständige beigezogen, welche Schmerzperioden angeben. In der gerichtlichen Praxis hat sich das sogenannte Tagessatzsystem – je nach Intensität der Schmerzen – etabliert. Bei schweren Verletzungen mit gravierenden Dauerfolgen erfolgt die Bemessung meist anhand von „Schmerzensgeldtabellen“. Dies stellt jedoch keine Berechnungsmethode, sondern lediglich eine Orientierungs- und Bewertungshilfe dar. Jede Beeinträchtigung der Gesundheit – körperlich oder see-

lisch – soll abgegolten werden. Auch derjenige, dem die Erlebnisfähigkeit genommen wird, erleidet einen schadenersatzrechtlich bedeutsamen Nachteil an seiner Person. Das Schmerzensgeld bleibt somit ein rechtlicher Versuch, subjektives Leid objektiv zu bewerten – mit Sensibilität für den Einzelfall. •



Mag. Birgit
Primus
Rechtsanwältin

8552 Eibiswald 532
Telefon: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at

Pfarrfest Stainz

Immer wieder gelingt es dem Organisationsteam rund um Dr. Mag. Maria Theresia Reisinger das Stainzer Pfarrfest zu einem Fest der Begegnung zu machen. Dazu wartete man nach der heiligen Messe bereits mit Getränken und bester Kulinarik auf. Für die Umrahmung sorgte die Volkstanzgruppe Stainz. •



Botschaften

In der Pfarrkirche von Groß St. Florian hielt Schwester Kerstin jüngst einen Vortrag über die Botschaften der Muttergottes von Medugorje. Sie spannte den Bogen vom Beginn der Erscheinungen 1981 bis in die Gegenwart. Die Anwesenden lauschten ihren Erzählungen gebannt. •



Für Stainz im Einsatz

Die Arbeiten, die es für Bauhofmitarbeiter in Gemeinden zu erledigen gibt, sind vielfältig. Umso wichtiger ist es, dafür beste Gerätschaft zur Verfügung zu haben. In Stainz wurde nun ein neues Mehrzweckgerät – im Sommer Mäher, im Winter Schneepflug – angeschafft. •



Kürbispatzln

In St. Stefan, Ortsteil Zirknitz, hat das Kürbispatzln noch Tradition. So fanden sich vor wenigen Tagen wieder zahlreiche Helfer am Kürbisacker ein, um die Kerne, die zum hervorragenden Kürbiskernöl weiter verarbeitet werden, aus den Kürbissen zu holen. Über die geleerten Kürbishälften freuen sich Tiere. •





FPÖ-Sommerfest in Eibiswald

Das erste große „Sommer Sonne Würstel“-Fest der FPÖ Eibiswald war ein großer Erfolg.

Im Gasthaus „Zur Linde“ fand jüngst das erste große Sommerfest der FPÖ Eibiswald statt. Von Gemeindevorstand Michael Rossmann samt Team erstklassig auf die Beine gestellt, konnten die zahlreichen Besucher mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnt werden. Kredenz

wurden am Hof erzeugte Braunschweiger und Bratwürste der Familie Koinegg vlg. Grabenschuster und Weine vom Weingut Krottmayer vlg. Glirsch.

Für Spannung sorgte an diesem geselligen Festtag das Bier-Kapsel-Schätzspiel. •

Sommertage der Musik

Am Ende der Sommerferien fanden in Bad Schwanberg die sechsten Sommermusiktage der Erzherzog Johann Musikschule Wies statt.



Foto: Walter Krottmayer

Rund 60 Musikschüler kamen zu diesem Workshop zusammen, um gemeinsam in Form eines großen Blesorchesters ein Programm zu erarbeiten, welches am letzten Tag auf der Freiluftbühne bei der Bad-Schwanberg-Halle aufgeführt werden konnte.

Die Markmusikkapelle Bad Schwanberg hat diese Sommermusiktage mit der zur Verfügungstellung des gesamten Equipments sowie des Musikheimes unterstützt. Ebenso

konnten die Klassenräume der Volksschule Bad Schwanberg für Gruppenproben genutzt werden.

Ein großes Dankeschön geht an die begleitenden Pädagogen mit Direktor Franz Masser, Susanne Leitinger, Elisabeth Weber, Elmar Berger, Markus Gadner, Tamas Cserhalmi, Christian Cescutti, Jakob Gollien, Kurt Mörth (Orchesterleitung), Thorsten Seidl und Thomas Stopper sowie an Stabführer Emanuel Lederer. •



Pfarrfest Arnfels: Mit der Pfarre für die Pfarre

Jüngst feierte die Pfarre Arnfels das Pfarrfest. Umgeben von Ministranten zelebrierten die Pfarrer Marius Märtinaš und Josef den Festgottesdienst.

Unter der Leitung von Karl Michael Wautl gestalteten der Kirchenchor Arnfels-St. Johann i. S. und das Anton Halm Orchester die Festmesse „Missa brevis Sancti Joannis de Deo“. Anschließend spielte die Markmusikkapelle auf.

Viele Besucher aus der Pfarre und den Nachbarpfarrern kamen, um mitzufeiern. Unter dem Motto „Mit der Pfarre – für die Pfarre“ gab es einen großen Glückshafen, kulinarische Köstlichkeiten, ausgezeichnete Weine

und von Herrn Heinz Wolf geschnitzte Holzkreuze.

Bei guter Stimmung feierten die zahlreich erschienenen Gäste bis in die Abendstunden. Alle Einnahmen kommen der Kircheninnenrenovierung zugute. •



Pfarrfest in Stainz: Volksmusik und Volkstänze



Foto: Maria Hofferek

Mit abwechslungsreichem Programm gestaltete die Volkstanzgruppe Stainz das Stainer Pfarrfest.

Die Volksmusikgruppe Stainz (VTG Stainz) ist bekannt für ihre aktive Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen. Ihre Auftritte sind nicht nur eine Hommage an die Tradition des Volkstanzes, sondern Ausdruck der Freude und des Miteinanders. So gab es ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Volkstanzprogramm und natürlich durften auch einige traditionelle Schuhplattler nicht fehlen. Das musikalische Rahmenprogramm umfasste eine eindrucksvolle

Darbietung von Volksmusik. Die Tänzer repräsentierten ein breites Altersspektrum von sechs bis siebenzig Jahren. Neben den kulturellen Darbietungen sorgte das Team des Pfarrfestes für eine ausgezeichnete Verköstigung mit regionalen Köstlichkeiten. Die Kombination aus ausgezeichnetem Essen, traditioneller Musik und abwechslungsreichen Tänzen schaffte einen gemütlichen Nachmittag, der zum Verweilen und Feiern einlud. •



Kreuzworträtsel

1. eine Person, die Neuland betritt/neue Wege beschreitet
2. eine im südsteirischen Weinland verbreitete Vogelscheuche
3. Ausruf bei Ekelgefühl
4. sumerischer Gott der Weisheit, Kunst und Schöpfung
5. anderes Wort: Feind, Gegner
6. gering einzuschätzen, ohne Wert
7. Abkürzung für Pferdestärke
8. Säulen- oder kugelförmige Pflanze, Wüste
9. moralisch inakzeptabel, tadelnswert
10. Cousin, veraltet: entfernter Verwandter
11. Sternzeichen vom 21. 1. bis 19. 2.
12. Geflügeltes Fabeltier mit dem Kopf eines Adlers und Körper eines Löwen
13. Hauptstadt von Australien
14. Längster Fluss Österreichs
15. deutscher Komponist und Pianist, Romantik
16. giftiges Säugetier, das Eier legt
17. britischer, theoretischer Astrophysiker (1979-2009)

Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.
Umlaute gehören als solche geschrieben!

Sudoku-Rätsel

8			2	1		4		
2			9				7	1
					7	8	5	2
5		2			4	1	3	
	8		5			7		
3	6				8			9
6								4
7	3				6			5
1	4					3	6	

Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe am 2. Oktober im Kleinanzeigenteil oder jetzt schon online auf www.aktiv-zeitung.at!

MASSER REISEN
Weihnachtsmärkte

- Katschberger Adventweg - Mi, 10. 12.: € 55,-*
- Weihnachtsmarkt in Laibach - Sa, 13. 12.: € 45,-*
- Weihnachtsmarkt Marfazell - So, 14. 12.: € 50,-*
- Weihnachtsmarkt am Wolfgangsee - Fr, 19. 12.: € 60,-*
- Lebende Weihnachtskrippe in der Grotte von Postojna - Sa, 27. 12.: € 90,-*

*Buspreise bzw. Pauschalpreise pro Person!

Buchungs-Hotline: 0664/21 70 365
Reisebüro Masser • 8551 Wies, Etzendorf 20
masser.reisebus@gmail.com • www.masser-bus.at

Finde 8 Fehler im Bilder-Rätsel





Alex Meister & Band rocken die Bühne, Goarnix feiert 30 Jahre mit Frauenpower, bevor der Herbst bei Karaoke mit Kris richtig startet.

Langsam, aber sicher herbstet es – auch in der bluegarage startet das Herbstprogramm

Im September startet die bluegarage wieder richtig durch. Der Herbst zieht ins Land und das Bühnengeschehen nimmt wieder Fahrt auf. Neue Programme, „good old things“, starke Stimmen und die Aktiv verlost Karten.

In Eigenregie von Johann Lechner verwirklicht, wurden die Live-Aufnahmen der Bands im Häf'n nun zu einer LP gemacht. Sie trägt den Namen „Häf'n Rock Sampler“ und ist bei Johann Lechner in der bluegarage und im Vinyl erhältlich. Um die alten Erinnerungen aufleben zu lassen, gibt es eine Plattenpräsentation am Sonntag, 21. September, 10.30 Uhr. Weiter gehts am Donnerstag, 25. September, 20 Uhr, mit der kabarettistischen Vorpremiere

„Mundwerk und Magie“ von Martin Kosch & Betty O., zwei Bühnenprofis, die sich auf ein Packerl hau'n.

Rockig wird es am Freitag, 26. September, 20 Uhr, wenn Alex Meister & Band mit Handwerk und Leidenschaft die bluegarage besuchen.

In neuer Besetzung und mit starkem Hang zur Verjüngung, nun auch mit Frauenpower, feiert Goarnix am Samstag, 27. September, 20 Uhr, ihr 30-Jahr-Jubiläum.

Last but not least, gibt es bei Karaoke mit Kris am Mittwoch, 1. Oktober, 20 Uhr, wieder die Gelegenheit auf derselben Bühne zu stehen, auf der bereits so viele Legenden spielten.

Tickets kaufen & gewinnen

Tickets unter www.bluegarage.at, Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten die Nummer 0664/97 75 576 an:

Verlosung Mo., 22. September:

- 10.20 Uhr: Kosch & O.
- 10.30 Uhr: Alex Meister
- 10.40 Uhr: Goarnix
- 10.50 Uhr: Karaoke mit Kris •



Fotos: bluegarage

September: Martin Kosch & Betty O. (Bild oben) und die Plattenpräsentation von Häf'n Rock (Bild unten)



Auch 2025 lädt der traditionsreiche Theaterverein „Die Arnfelser Schlosstheater“ zu einem abwechslungsreichen Programm ins Theater im Kino ein. Auftakt der Veranstaltungsreihe ist am Sonntag, 28. September, mit dem Duo Gertrude Flucher und Sir Oliver Mally. Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2 Karten.

Arnfelser Schlosstheater: Ein Kultur-Herbst voller Höhepunkte

Unter dem Titel „Lyrik und Blues“ treffen am Sonntag, 28. September, um 17 Uhr feine Verse auf ausdrucksstarken Gitarrensound, wenn das Duo Gertrude Flucher und Sir Oliver Mally im Theater im Kino zu Gast sind. Flucher erzählt in

ihren Texten von Sehnsucht, Verlust, Hoffnung und dem alltäglichen Überleben, während Mally mit seinen Blues-Klängen das Unsagbare spürbar macht. Roh, ehrlich, manchmal schmerzhaft, aber immer zutiefst menschlich, entsteht eine



Foto: Bernd Grosseck

besondere Sprache, die direkt ins Herz geht.

Weiter geht es am Sonntag, 12. Oktober, mit einem Jubiläum: Die Kaktusblüten feiern ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum mit einem Feuerwerk aus Humor, Gesang und genialer Spielfreude. Das Ergebnis: ein unvergesslicher Abend, der ebenso geistreich wie unterhaltsam ist.

Den Abschluss macht der steirische Wahlwiederwähler Sebastian Haring am Sonntag, 16. November, mit seinem ersten Bühnenprogramm „Flüssige Übergänge“. Mit scharfsinnigen Alltagsbeob-

achtungen und einer gehörigen Portion Selbstironie nimmt er die kleinen und großen Stolpersteine des Lebens ins Visier.

Karten kaufen & gewinnen

Karten sind unter der Telefonnummer 0664/79 59 905 erhältlich.

Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten für Gertrude Flucher und Sir Oliver Mally. Interessierte schreiben eine Mail – Kennwort: Mally – an aktiv-zeitung.at – Einsendeschluss: Di., 23. September. •



Foto: Monika Reiter



Foto: Sebastian Haring

Die Kaktusblüten stürmen (So., 12. Oktober) die Bühne, gefolgt vom Kabarettisten Sebastian Haring (So., 16. November).

Schöner Wohnen in Eibiswald
a.jauk@vbs-jauk.at

• Vermietung • Beratung • Service
www.vbs-jauk.at

Stainz: Gepflegte, sonnige 3-Zimmer-Wohnung (72 m²) mit großem überdachten Balkon zu vermieten, in bester Wohnlage, ab sofort, Autoabstellplatz inkludiert, 0650/30 30 919

Ihr ganz persönlicher **Wohnraum in Wies/Pöfing-Brunn:** komplett ausgestattete 4-Zimmer-Neubau-Wohnung (Klima, Markise, teil- oder vollmöbliert, Balkon) mit zahlreichen weiteren Annehmlichkeiten in sonniger Lage. Für Sie bezugsfertig im Jänner/Februar 2026. Jetzt informieren! Details dazu erhalten Sie unter: buero0485@gmx.at willhaben-Code: 1116413838

Immobilien

Zu vermieten

Suche Kleines Haus im Grünen, Raum Eibiswald bis Bad Schwanberg. Tel.: 0664/75 183 538

Wohnung am Hauptplatz Eibiswald zu vermieten, ca. 60 m², inklusive Balkon und Parkplatz. Näheres/Anfragen unter 0664/50 05 074

Tolle Anlegerwohnung - Preissenkung: Jetzt stabile Erträge sichern mit gut vermieteter Neubauwohnung in St. Peter im Sulmtal. Attraktiver Gartenbereich, Carport, Betonkernkühlung und, und, und ... Interessenten erhalten mehr Infos über: buero0485@gmx.at

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Pöfing-Brunn: Wohnungen von 50-70 m² leistungsfähig zu vermieten, Tel.: 0664/64 16 288

Eibiswald: Wunderschöne, geräumige Wohnung im Grünen und doch im Zentrum, ca. 52 m², Vorraum, Wohn-Esszimmer-Küche, 1 Zimmer, Bad/WC, großer Balkon, Carport u. v. m., ab Jänner 2026 zu vermieten. Bruttomiete inkl. Betriebskosten: ca. 530 €, Kontakt: 0664/38 91 680

Mit Ihren Wortanzeigen & Inseraten ...

Dienstanträge

Maler Florian übernimmt: Malerarbeiten, Holzanstriche, Fassadenanstriche & diverse Sanierungsarbeiten. Eigenes Gerüst vorhanden. 0664/99 302 347

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLU, HAK, BAFEP, Maturavorbereitung, 0664/13 97 999 und www.alles-was-zählt.at

Reinigungsfirma Hadel bietet Reinigung von Privathäusern sowie Grundreinigung und Autoreinigung. Infos: 0660/90 81 190

Danksagung

Wir sind tief bewegt von der großen Anteilnahme, die uns beim Abschied von

Johannes Eybel

entgegen gebracht wurde.



Die vielen tröstenden Worte, Briefe, Blumen und Zeichen der Verbundenheit haben uns gezeigt, wie geschätzt und beliebt er war. Jede einzelne Kondolenz wäre es wert, persönlich beantwortet zu werden - die große Zahl macht dies leider unmöglich.

Wir hatten alle das Glück, von ihm zu lernen und von seinen Wegen und Visionen zu gewinnen. Von Herzen danken wir allen, die in dieser schweren Zeit an unserer Seite stehen und uns Trost spenden.

Die Trauerfamilie



Zu verkaufen

Brennholz-Aktion, zwei Jahre getrocknet, Fichte 60 €, Buche 90 €, Selbstabholung, Tel.: 0664/23 11 818

Edelkastanien, Containerbäume, ertragreiche großfruchtige Sorten in Top-Qualität, günstig abzugeben, 0664/88 538 255

Verk. Hochdruckreiniger Kärcher, 90 €, WAP, 160 €, 4 x Sommerreifen 245|45|18, 60 %, 200 €, 4 x SR 185|70|14, 90 %, 80 €, 5 Stück Innentüren neu mit Zarge aus Holz, 1.300 €, 0664/18 40 277

Brennholz, hart 90 % Buche, 90 € pro RM, schneiden und zustellen möglich, 0680/20 75 900



- Edelbrände
- Weinraritäten
- Öl & Essig
- Galerie

www.destillerie-stelzl.com

Verk. gebrauchte Granitrandleisten 25|25|100, ca 55 lfm., 1.400 €, Einfahrtstor, 3 m, 150 €, alte Nähmaschinen ab 50 €, Schusternähmaschine, 90 €, 0664/18 40 277

Apfel zum einlagern, Bio-Zertifikat, nur Selbsternte, ca. 30 Sorten, 0,5 €/kg zu verkaufen, 0680/21 10 812

St. Johann/Radiga: **Hühnerer und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer)

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Fässer in jeder Art und Größe, Stehtschfässer, Regenfässer, Fleisch- u. Krautbottiche, Wasserbottiche, Badebottiche, Pflanzkübel, Blumentröge, Hochbeete, Gartengeräte, Obstkisten, Geschenkartikel - Fassbinderei Pommer, Oberer Bahnweg 17, 8523 Frauental, 0664/39 07 580, www.fassbinderei-pommer.at

Verk. Schlegelmulcher Hermes 2.5 mit Seitenverschub, 5.100 €, 450 SA Frontlader, für Lindner kompl. mit Konsole, 1.200 €, 28" Zwillingräder, 300 €, Kompressor 380v, 160 €, 0664/35 01 720

40 Jahre Aktiv Zeitung

Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein
Ausschließlich für Privatanzeigen,

Text: _____

Name: _____

Adresse: _____

Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stechen Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Worten! Druckkostenbeitrag € 14,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

Rätsellösungen vom 28. August:



17
14 B A C H
3 R E
6 R
12 U N O
H
2 B R A N D W A C H E
7 M E T E R
I
G
4 E T
R
10 P
I
5 J
C
O
8 N I L
16 A E
M
13 D A V I N C I
H E R B S T B E G I N N

1	9	7	4	5	2	6	3	8
2	4	3	6	9	8	7	5	1
5	8	6	1	7	3	9	4	2
8	1	5	9	2	6	3	7	4
6	3	4	5	1	7	2	8	9
7	2	9	8	3	4	1	6	5
9	6	8	3	4	1	5	2	7
4	7	1	2	6	5	8	9	3
3	5	2	7	8	9	4	1	6



SPAR RABATT MARKERL SEPTEMBER
 Noch bis **Sa., 20.9.**
 Rabattmarkerl einlösen
 und Prozente kassieren

Nah
 liegendes bei
SPAR
 Große Auswahl
 an **regionalen**
 Produkten!

Täglich wechselnde
 Menüs –
 auch zum Mitnehmen!

JAW FRISCHFLEISCH
 mit dem **AMA-Gütesiegel** ist
100 % aus Österreich

JAW Faschiertes gemischt aus Österreich, Rind- und Schweinefleisch, in Selbstbedienung, 500-g-Pkg.
 statt 6,49
4,99
 (per kg 998)
-23%

Iglo Königsgarnelen, Backteig Garnelen, Polardorsch natur XXL, Wildlachs Natur MSC oder Kabeljau Natur MSC
 tiefgekühlt, 220-600 g
 1 Pkg. 11,99
 ab 3 Pkg. je
7,99
 (per kg 13,32-36,32)
2+1 GRATIS

Milka Schokoladen
 versch. Sorten,
 250-300 g
 Mengenvorteil
 1 Tafel 4,99
 ab 2 Tafeln je
3,99
 (per kg 13,30-15,96)
-20%

Almdudler original, zuckerfrei oder Spezi
 1 Liter
 6er-Tray 192
 1 Fl. 1,99
 ab 6 Fl. je
1,32
4+2 GRATIS

SPAR EYBEL GUTSCHEIN
 1 Pkg. Vendo Snacks Pufuleti 85 g
GRATIS!
 Einzulösen bis **Sa., 27.9.2025**
 Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

BP MARKENQUALITÄT tanken, spart Treibstoff und Servicekosten

Bei uns können Sie auch mit folgenden Karten zahlen:

... in 43.000 Haushalten
 – im gesamten **Bezirk Deutschlandsberg und Teilen des Bezirkes Leibnitz**
 – der Region!
03466/47 000 anzeigen@aktiv-zeitung.at

Verschiedenes
Musikband sucht Gitarristen mit Gesang (Volksmusik & Schlager), 0650/56 30 718
Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at
Kraftfahrzeuge
VW Tiguan, 2.0, Benzin, 211 PS, 2018, 22.600 km, 4 Motion, Sky, R-Line, 20", 19", Alu, AHV, schwarz, Vollausst. wie neu, 39.110 €, 0664/35 01 720

Pflege/Betreuung

24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland. Kontakt: 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at
Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 2./3. und 23./24. Oktober in rund 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Teilen des Bezirkes Leibnitz. Nähere Infos erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Blutspendetermine

Eibiswald
 So, 21.9.
 Pfarrsaal
 8-12 Uhr
St. Peter i. S.
 Mi, 1.10.
 Volksschule
 16-19 Uhr
Stainz
 So, 5.10.
 Mittelschule
 8-12 Uhr
Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at

Zu kaufen gesucht
Sammler kauft, alte Mopeds und Motorräder, auch altes Auto, älter als 30 Jahre, 0664/12 59 252
Kaufe Schillingmünzen: Welt- und Kaisermünzen, Papiergeld, Taschenuhren, Schmuck aller Art, Bilder, Fotos, Ansichtskarten, Armbanduhren, Orden und Abzeichen etc. 0664/22 20 194

BEILAGEN
 in der **aktiv** Zeitung
bringen ERFOLG!
 ✓ Jederzeit möglich!
 ✓ Verteilung individuell nach PLZ wählbar
 ✓ Attraktive Preisgestaltung – Ersparnis gegenüber Postversand
 ✓ Mindestmenge 5.000 Stk.
Ihr heimischer Werbepartner!
 Informieren Sie sich jetzt unverbindlich!
03466/47 000 | www.aktiv-zeitung.at



Von links nach rechts: 1. AR-Stv. Helmut Weixler, AR-Vorsitzender Christian Polz, VDir. Manfred Zettl, VDir. Georg Lampl, VDir. Wolfgang Kotzbeck, AR-Stv. Ing. Karlheinz Lind, VDir. Mag.(FH) Günter Krainer, AR-Stv. Ing. Karl-Heinz Spari

DU WILLST EINEN STARKEN PARTNER AUS DER REGION?

WIR SIND DAFÜR

EINS WERDEN. DOPPELT STARK.

Die Raiffeisenbank Schilcherland und die Raiffeisenbank Lipizzanerheimat haben sich vereint – zur neuen Raiffeisenbank Weststeiermark.

Zwei starke Wurzeln wachsen zusammen und eröffnen neue Perspektiven. Mehr Sicherheit, mehr Nähe und mehr Möglichkeiten für die Menschen in unserer Heimat. Vom Schilcherland bis in die Lipizzanerheimat.

Denn wir gestalten Zukunft – und wir sind dafür.

Jetzt mehr erfahren unter
rb-weststeiermark.at

